AMO R
AMO RR
AMO SV
AMO XT PINION
AMO RR PINION

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

(Übersetzung der Originalanleitung)

Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Fahrzeugs und muss diesem auch im Falle eines Verkaufs beigefügt bleiben.
Der Hersteller behält sich vor, an den Modellen Änderungen vorzunehmen, sofern die grundlegenden, hier beschriebenen Merkmale davon unberührt bleiben.
Die Rechte auf elektronische Speicherung, Vervielfältigung und vollständige oder teilweise Anpassung mit Mitteln jeglicher Art sind für alle Länder vorbehalten.
Die Nennung von Produkten oder Diensten von Drittanbietern dient allein der Information und erfolgt vollkommen unverbindlich.
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für die Leistungen oder den Gebrauch dieser Produkte.

Ausgabe: 05/2022 auszuführen.

Hergestellt von:
DUESSE SERVICE srl
Samarate (VA)
www.duesse.it

Im Auftrag von:
e-MV Agusta S.r.l.
Via Caronaccio, 67
21040 - Morazzone (VA) - ITALY

Fahrräder der Marke „MV AGUSTA“ sind von da e-MV Agusta S.r.l. entworfen und gebaut
Für Kundendienstanfragen, schrieben Sie bitte an: emv.aftersales@mvagusta.com

INHALTSVERZEICHNIS

0.1 EINLEITUNG.....5
0.2 Die Bedeutung von „EPAC“ - Elektrofahrrad mit Tretunterstützung.....5
0.3 BESCHREIBUNG DER SYMBOLE.....6
0.4 HINWEISE FÜR ELTERN UND GESETZLICHE VORMUNDE 6
0.5 AM FAHRRAD INSTALLIERTE BESTANDTEILE 6
0.6 ENTSORGUNG 6
1.1 SICHERHEITSANWEISUNGEN.....7
1.1.a Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....8
1.1.b Unsachgemäßer Gebrauch.....8
1.1.c Gesetzliche Vorschriften 8
1.1.d Restrisiken 8
1.1.e Beim ersten Gebrauch 9
1.1.f Vor jedem Gebrauch 10
1.2 PFLEGE DES AKKUPACKS AKKU.....10
1.3 WELCHE EINGRIFFE KANN DER BENUTZER AM FAHRRAD SELBST AUSFÜHREN?.....11
1.4 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES GEBRAUCHS 11
1.5 VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER MONTAGE VON ZUBEHÖR ODER BAUTEILEN FÜR ABÄNDERUNGEN 12
1.6 WER DARF DIESES EPAC-FAHRRAD FAHREN? 12
1.7 GARANTIEBEDINGUNGEN.....13
1.7.a Voraussetzungen bei Garantieanfragen 13
1.7.b Ausschluss der Garantie.....13
1.8 KENNZEICHNUNG DES FAHRRADES 14
2.1 ABMESSUNGEN 15
2.2 ANZUGSMOMENT 16
2.3 TECHNISCHE DATEN 17
2.4 KENNZEICHNUNG DER BESTANDTEILE DES FAHRRADES 18
2.4.a Inhalt des mitgelieferten Sets.....20
2.5 ENTFERNEN DER VERPACKUNG.....21
2.5.a Montage der Bauteile.....21
2.5.b Montage des Fahrradkorbes (AMO XT PINION).....22
2.6 EINSTELLUNGEN 23
2.6.a Einstellung der Sattelhöhe 23
2.6.b Einstellung der Sattelneigung 24
2.6.c Einstellung der Bremshebel 25
2.7 SONDERZUBEHÖR 26
2.8 BESCHREIBUNG DES FAHRRADES 26
2.8.a Bremsen.....26
2.8.b Riemenübertragung 26
2.8.c Motor und elektrische Vorrichtungen.....27
2.8.d Motor und elektrische Vorrichtungen (PINION) 28
3.1 VOR JEDEM GEBRAUCH DES FAHRRADS 29
3.2 KONTROLLE DER RÄDER UND REIFEN 30
3.2.a Kontrolle der Radbefestigung 30
3.2.b Kontrolle der Reifen 30
3.2.c Kontrolle des Reifenventils 30
3.2.d Kontrolle des Reifendrucks.....31
3.2.e Kontrolle der Räder.....31
3.3 KONTROLLE DES SATTELS UND DES SATTELROHRS 32
3.4 KONTROLLE DES LENKERS 32
3.5 KONTROLLE DER BREMSEN.....34
3.6 KONTROLLE DES RIEMENS UND BEFESTIGUNG DER TRETKURBELN.....35
3.7 KONTROLLE DES ELEKTROMOTORS....35
3.8 KONTROLLE DES AKKU-LADEZUSTANDS 35
3.9 KONTROLLE DES ZUBEHÖRS.....35
3.10 ANDERE KONTROLLEN 35
4.1 TASTE ON/OFF, AKKUSTAND, STEUERUNGEN DER TRETUNTERSTÜTZUNG 36
4.1.a Das Fahrrad ein-/ausschalten.....36
4.1.b Fahrradlicht an-/ausschalten (AMO XT) 36
4.1.c Tretunterstützung 37
4.1.d Fehleranzeige 37
4.1.e Bluetooth®-Verbindung und Benachrichtigungen 37
5.1 GEBRAUCH DES FAHRRADS 38
5.1.a Einsatztemperatur.....38
5.2 GEBRAUCH DER BREMSEN 39
5.3 DIE GANGSCHALTUNG BENUTZEN (PINION).....39
5.4 DEN GEPÄCKTRÄGER BENUTZEN (AMO XT) 40
5.5 WAS NACH EINEM STURZ ZU TUN IST...41
5.6 DAS FAHRRAD TRANSPORTIEREN.....42

5.7 DAS AKKUPACK AUFLADEN 42
5.7.a Das Akkupack überprüfen.....42
5.7.b Das Akkupack aufladen 43
5.8 ANMERKUNGEN ZUR AKKU-LAUFZEIT 45
6.1 KONTROLLEN, REINIGUNG UND PFLEGE 46
6.1.a Wartung des Akkupacks.....46
6.1.b Kontrollen nach jedem Gebrauch des Fahrrads.....47
6.2 PROGRAMM DER REGELMÄSSIGEN WARTUNG.....47
6.3 REINIGUNG DES FAHRRADS.....48
6.4 DAS FAHRRAD VERSTAUEN 48
6.5 ABBAU/EINBAU DES VORDERRADS.....49
6.6 ABBAU/EINBAU DES HINTERRADS.....50
6.7 KONTROLLE DER RIEMENSPANNUNG ..52
6.8 KONTROLLE DER BREMSBELÄGE.....53
6.9 PLATTER REIFEN.....53
6.10 UMMANTELUNGEN UND SCHALTZÜGE PRÜFEN (PINION).....53
6.11 RIEMENSCHEIBE DER GANGSCHALTUNG REINIGEN UND EINFETTEN (PINION).....54
6.12 DAS ÖL DER GANGSCHALTUNG AUSTAUSCHEN (PINION) 54
6.10 ANDERE EINGRIFFE 55
6.11 WINTERPAUSE 55
7.1 FEHLERSUCHE 56
7.1.a Allgemeine Störungen.....56
7.1.b Störungen System PINION 57

“MVride” App 57

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....58

0.1 EINLEITUNG

Sehr geehrter **Kunde**,
Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produkts.
In unserem Elektrofahrrad konzentrieren sich Innovation, Design und Komfort und es wurde vollkommen in Italien entwickelt und hergestellt.
Dank des neuartigen Konzepts des Fahrrads mit Tretunterstützung werden Sie ihr Fahrrad nun anders nutzen und eine neue Welt entdecken; durch die Tretunterstützung wird das Fahren komfortabel, ohne den gesunden Genuss des Radfahrens zu beeinträchtigen.
Dieses Fahrrad wurde aus hochwertigen Materialien und Bestandteilen unter Beachtung aller geltenden Vorschriften hergestellt.

Vor dem Gebrauch Ihres neuen Fahrrads, raten wir Ihnen, das in dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung (nachfolgend auch als „Anleitung“ bezeichnet) Beschriebene zu lesen und sich damit vertraut zu machen.

ANMERKUNG: *Diese Anleitung für den späteren Gebrauch aufbewahren.*

0.2 Die Bedeutung von „EPAC“ - Elektrofahrrad mit Tretunterstützung

ANMERKUNG: *Nur für Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft.*

Die Abkürzung **EPAC** sind die Anfangsbuchstaben von **Electrical Power Assisted Cycle**, die englische Beschreibung von dem, was auf Deutsch gewöhnlich Elektrofahrrad mit Tretunterstützung genannt wird.
Damit ein Elektrofahrrad mit der Abkürzung EPAC klassifiziert wird, müssen die Vorschriften der Europäische Richtlinie EN 15194-2008 und der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erfüllt werden.

Kurz gesagt, um als EPAC klassifiziert zu werden, muss das Elektrofahrrad folgende Anforderungen erfüllen:

- *Elektrischer Hilfsmotor mit einer maximalen Dauernennleistung von 0,25kW.*
- *Unterbrechung der Antriebsunterstützung, wenn der Radfahrer aufhört zu treten.*
- *Schrittweise Verringerung der Unterstützung durch den Elektromotor, bei Erhöhung der Geschwindigkeit und keine Unterstützung bei Überschreitung von 25km/h.*

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Einhaltung der Richtlinien und die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen ermöglichen die Benutzung Ihres Fahrrads gemäß den im Verwendungsland gültigen Vorschriften.

Eingriffe, welche die Betriebsweise Ihres EPAC-Fahrrads verändern, sind gesetzlich strafbar und werden geahndet.

Bei Bedarf und vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen, alle von der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebenen, zusätzlichen Vorrichtungen durch einen Fachmann installieren lassen.

In einigen Ländern sollte überprüft werden, ob die Eigenschaften des Fahrrads die entsprechenden örtlichen Vorschriften erfüllen. Die Anforderungen vor dem Gebrauch des Fahrrads überprüfen.

0.3 BESCHREIBUNG DER SYMBOLE

In der vorliegenden Anleitung werden Symbole verwendet, die auf einige Punkte von besonderer Bedeutung hinweisen sollen. Ihre Bedeutung ist folgende:

! GEFAHR !

Dieses Symbol zeigt eine mögliche Sturzgefahr mit der daraus folgenden Möglichkeit von Verletzungen und Personenschäden (für sich oder Dritte) an.

⚠ ACHTUNG ⚠

Dieses Symbol zeigt an, dass das regelwidrige Verhalten mögliche Schäden an Sachen oder der Umwelt verursachen kann.

ANMERKUNG: *Diese Symbol hebt wichtige Informationen hervor, die dazu beitragen, die höchste Leistung von Ihrem Fahrrad zu erhalten.*

Das vorgeschriebene Anzugsmoment beachten:
Bei Vorliegen dieses Symbols ist das ordnungsgemäße Anzugsmoment einzuhalten, um die Sicherheit während des Gebrauchs des Fahrrads zu gewährleisten. Dies kann nur mit einem Drehmomentschlüssel erfolgen. Sollte man dieses Werkzeug nicht besitzen, wird geraten, den Eingriff von einem Fachmann ausführen zu lassen. Die mit einem nicht ordnungsgemäßen Anzugsmoment installierten Bestandteile können brechen oder sich lösen und schwere Stürze verursachen.

0.4 HINWEISE FÜR ELTERN UND GESETZLICHE VORMUNDE

Eltern oder ein gesetzlicher Vormund haften sowohl für die Handlungen und die Sicherheit des eigenen Kindes als auch für die Sicherheit des Fahrrads und dessen Anpassung an die Größe des Fahrers.
Dieses Fahrrad ist NICHT für den Gebrauch durch Kinder geeignet. Sollte man dennoch entscheiden, dass das Kind bzw. der Jugendliche in der Lage ist, es zu benutzen, muss sichergestellt werden, dass es/er gelernt hat, das EPAC-Fahrrad sicher und verantwortungsbewusst zu gebrauchen. Um dies sicherzustellen, das Fahrrad am besten in der Umgebung benutzen lassen, in der es verwendet werden soll.

0.5 AM FAHRRAD INSTALLIERTE BESTANDTEILE

Am Fahrrad sind Teile installiert, die nicht vom Hersteller produziert wurden. Sie finden in der Anleitung Hinweise zu diesen Elementen, die für einen einwandfreien Gebrauch des Fahrrads durch den Benutzer notwendig sind. Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen der Bauteilehersteller, die auf deren Internetseiten zur Verfügung stehen.

0.6 ENTSORGUNG

Das Fahrrad und seine Bauteile, wie Motor, Bediener-Display, Akku, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackung, müssen umweltfreundlich entsorgt werden. **Es ist verboten**, das Elektrofahrrad und seine Bestandteile im Hausmüll zu entsorgen.

Richtlinie 2012/19/EU

Die Kennzeichnung am Produkt und in den Unterlagen bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Um Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, die auf einer unsachgemäßen Müllentsorgung beruhen, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Produkt vom anderen

Müll zu trennen und verantwortungsbewusst zu entsorgen, um eine nachhaltige Wiederverwendung des Materials zu fördern.
Privatpersonen sollten sich mit dem Händler in Verbindung setzen, bei dem das Produkt gekauft wurde oder die örtliche Behörde kontaktieren, um Informationen über die Mülltrennung und das Recycling dieses Produkts zu erfahren.
Unternehmen werden gebeten, sich mit dem Lieferanten in Verbindung zu setzen und die Bedingungen des Kaufvertrages zu prüfen.
Dieses Produkt darf auf keinen Fall gemeinsam mit anderem gewerblichen Abfall entsorgt werden.

⚠ ACHTUNG ⚠

Die mit dem Fahrrad mitgelieferte Verpackung des Akkus aufbewahren. Beim Versand des Akkupacks die Originalverpackung verwenden, da das Akkupack als „Gefahrengut“ betrachtet wird.

1.1 SICHERHEITSANWEISUNGEN

- Die vorliegende Gebrauchs- und Wartungsanleitung enthält alle erforderlichen Informationen, um sich mit Ihrem EPAC-Fahrrad vertraut zu machen, dessen wichtigsten Bestandteile und die entsprechende Technologie kennen zu lernen, alle für einen ordnungsgemäßen Gebrauch in voller Sicherheit erforderlichen Maßnahmen zu erfahren.
- Die Kenntnis und Beachtung der Hinweise beugt ein Unfallrisiko für sich und andere Personen, Tiere oder Gegenständen vor und ermöglicht den umweltfreundlichen Gebrauch des Fahrrads.
- Diese Anleitung für eine spätere Bezugnahme sorgfältig aufbewahren; wird das EPAC-Fahrrad an eine andere Person weitergegeben, auch die Gebrauchs- und Wartungsanleitung übergeben.
- Die Dokumentation (Gebrauchs- und Wartungsanleitung, CE-Konformitätserklärung, Garantie, usw.) ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs und ist während der gesamten Lebensdauer desselben aufzubewahren.
  Beim Verkauf oder der Überlassung des Fahrrads, die Dokumentation dem neuen Benutzer übergeben.
- Bei Verlust oder Beschädigung der Anleitung, ein neues Exemplar beim Hersteller oder Vertragshändler anfordern.
- Das Fahrrad erst benutzen, nachdem die gesamte Anleitung erhalten und sorgfältig gelesen wurde.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung die aus technischen oder Vertriebsgründen für erforderlich gehaltenen Änderungen vorzunehmen und er ist nicht zu einer nachträglichen Benachrichtigung verpflichtet.

⚠ ACHTUNG ⚠

Das EPAC-Fahrrad ist, wie alle mechanischen Bestandteilen, einem hohen Verschleiß und hoher Belastung ausgesetzt. Die verschiedenen Materialien und Bestandteile können unterschiedlich auf Verschleiß und Materialermüdung reagieren. Wenn die Ermüdungsgrenze eines Bestandteils überschritten wird, dann kann es plötzlich brechen und dem Radfahrer Schaden zufügen. Alle Arten von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen des stark belasteten Bereichs weisen darauf hin, dass die Lebensdauer des Bestandteils erreicht und dieses auszutauschen ist.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei Bauteilen aus Karbonfasern können die durch Stöße verursachte Schäden für den Benutzer nicht sichtbar sein. Daher MÜSSEN die Radgabel oder andere Bestandteile aus Karbonfasern regelmäßig auf Risse, Vorsprünge oder Beulen

überprüft werden. Wird ein Bauteil mit Rissen benutzt, dann kann dies zum vollkommenen Bruch des Fahrrads, mit dem Risiko schwerer Verletzungen oder Tod, führen.

1.1.a Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- **Das Fahrrad, das Gegenstand dieser Anleitung ist, eignet sich für den Gebrauch auf öffentlichen Straßen, Feld- und Schotterwegen in gutem Zustand und Radwegen.**
- **Die Verwendung des Fahrrads für andere als die vorgesehenen Zwecke kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen. Es kann auch ein Kurzschluss im Akkupack auftreten, was zu einem Brand führen kann.**
- **Das Fahrrad IMMER wie in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung und den etwaigen ergänzenden Unterlagen beschrieben, benutzen.**

1.1.b Unsachgemäßer Gebrauch

⚠ ACHTUNG ⚠

ES IST strengstens verboten, Sitze jeglicher Art für den Transport von Kindern zu montieren.

- Kein Zubehör hinzufügen, das nicht vom Hersteller zugelassen ist.
- Keine anderen Personen außer den Fahrer transportieren.
- Dem Fahrrad keine weitere Ausstattung hinzufügen und nicht versuchen, Abänderungen vorzunehmen; sich dazu an einen Fachhändler wenden.
- Etwaige, anlässlich nicht fachgerecht ausgeführter Arbeiten begangene Fehler können Schäden am Fahrrad verursachen und dessen Betrieb und Sicherheit gefährden.
  Dies kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.
- Der Benutzer darf nur die in dieser Anleitung beschriebenen Vorgänge ausführen.
- Das Fahrrad darf nicht im Gelände oder für Sprünge jeglicher Art verwendet werden.
- Es ist streng verboten, am Fahrrad einen Anhänger oder einen Wagen jeglicher Art und Form anzuhängen.

1.1.c Gesetzliche Vorschriften

- **Das vorliegende Handbuch liefert Hinweise und Anleitungen zur Nutzung des Fahrrads, welche die NORMEN, VORSCHRIFTEN, VERORDNUNGEN ODER GESETZE allgemeiner oder spezifischer Art, die an dem Ort der Verwendung Geltung besitzen, ergänzen, nicht jedoch ersetzen.**
- Jeder Verkehrsteilnehmer ist dazu verpflichtet, die im Land der Benutzung des Fahrrads geltende Straßenverkehrsordnung zu befolgen. Es ist nur möglich, mit dem EPAC auf der Straße und öffentlichen Wegen zu fahren, wenn die vom Gesetz im jeweiligen Land der Benutzung vorgeschriebenen Ausrüstungen hinzugefügt wurden.

1.1.d Restrisiken

- **Brandgefahr**
  Starke Stöße, die durch einen unsachgemäßen Gebrauch des Fahrrads verursacht werden, die Aufbewahrung in heißen Umgebungen (z.B. im Auto bei starker Sonneneinstrahlung) und Stürze können zu einem Kurzschluss des Akkupacks und daher zu Brand führen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Bei starker Sonneneinstrahlung kann sich der Innenraum des Autos überhitzen.
Hohe Temperaturen können zu einem Kurzschluss des Akkupacks führen und daher einen Brand verursachen.
Außerdem muss die Luft aus den Fahrradreifen vollkommen

abgelassen werden, wenn es im Auto transportiert wird.
Das Auto nur im Schatten parken und überprüfen, dass die Raumtemperatur unter 45°C liegt.

- Das Fahrrad für den vorgesehenen Zweck verwenden.
- Das Fahrrad ausschließlich in Räumen mit einer Temperatur zwischen 0°C und +45 °C lagern.
- Das Fahrrad von Wärmequellen, wie Heizkörpern, Heizstrahlern, Öfen usw. fernhalten.
- Bei Flammen oder Rauch, die aus dem Akkupack austreten, das Fahrrad sofort anhalten und den Brand mit einem Feuerlöscher, falls vorhanden, löschen. Falls die Gefahr besteht, dass sich der Brand auf umliegende Gegenstände ausbreitet, sofort die Feuerwehr rufen.

- **Elektrische Gefahren**

Der Gebrauch von unzulässigen, beschädigten oder defekten Ladegeräten und Netzkabeln kann zu einem lebensgefährlichen Stromschlag führen.

- Nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.
- Das Akkupack und das Ladegerät nicht zerlegen.
- Fahrrad und Ladegerät von Kindern und Tieren fernhalten.
- Den Kontakt des Akkupacks mit Wasser und anderen Flüssigkeiten vermeiden.
- Das Akkupack und das Ladegerät nicht in der Sonne oder in der Nähe von Wärmequellen (z.B. Ofen, Heizkörper usw.) lassen.
- Das Ladegerät oder die Akkus niemals verwenden, falls sie defekt sind.
- Das Ladegerät niemals verwenden, wenn die Isolierung der Kabel an einem oder mehreren Anschlüssen des Steckers beschädigt sind. In diesem Fall den Stecker nur an einem isolierten Punkt anfassen.

- **Allgemeine Gefahren**

- Hände, Füße oder andere Körperteile niemals den Fahrradteilen nähern, die in Bewegung sind (Reifen, Riemen, Riemenscheiben). Verletzungsgefahr
- Bei Regen, Schnee oder rutschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern und den Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen erhöhen.
- Es wird empfohlen, tiefe Pfützen zu vermeiden, denn dabei könnten die elektronischen Bauteile des Fahrrads mit Wasser in Berührung kommen.
- Das Fahrrad nicht im Auto, in der Sonne lassen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Nach einer langen Abfahrt können die Scheibenbremsen sehr heiß sein.

- **Nach einer Abfahrt die Scheibenbremsen nicht sofort berühren. Diese mindestens 5 Minuten abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.**
  Um die Temperatur zu prüfen, die Scheibenbremsen einfach kurz mit einem unbedeckten Finger berühren. Wenn sie sehr heiß sind, ein paar Minuten abwarten und nochmals prüfen, bis die Scheibenbremsen abgekühlt sind.

1.1.e Beim ersten Gebrauch

! GEFAHR !

Bevor das Fahrrad benutzt wird, diese Betriebs- und Wartungsanleitung aufmerksam durchlesen, um sich mit den Teilen des Fahrrads vertraut zu machen.

- Das Fahrrad nur sitzend und in einer Position benutzen, die für Sie geeignet ist.
- Sattelposition und -höhe einstellen (siehe Abschnitt „Sattel einstellen“).
- Das Akkupacks vollkommen laden (siehe Abschnitt „Das Akkupack laden“).

1.1.f Vor jedem Gebrauch

⚠ ACHTUNG ⚠

Ein unsicheres Fahrrad kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

- Vor jeder Fahrt:
  - Überprüfen, dass das Fahrrad einwandfrei und sicher funktioniert; bitte berücksichtigen Sie, dass das unbeaufsichtigte Fahrrad umgefallen oder von Fremden manipuliert worden sein könnte.
  - Eine Sichtkontrolle der Bestandteile des Fahrrads ausführen (vor allem Rahmen und Radgabel); falls Mängel festgestellt werden, sich sofort an den Hersteller oder an den Vertragshändler wenden.
    Nur die in diesem Handbuch beschriebenen Eingriffe selbst ausführen. Bei allen Eingriffen, die nicht beschrieben werden, sich an den Hersteller oder an den Vertragshändler wenden.
    Das Fahrrad erst benutzen, nachdem der einwandfreie Zustand wieder hergestellt wurde.

- Wenn bei der Inspektion ein oder mehrere Mängel festgestellt werden, dann wenden Sie sich sofort an den Hersteller oder an den Vertragshändler. Sie können die kleinen Mängel selbst reparieren, wenn die entsprechenden Eingriffe in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Wenn die Reparatureingriffe der Mängel nicht beschrieben werden, dann wenden Sie sich sofort an den Hersteller oder an den Vertragshändler, denn dies bedeutet, dass sie nicht selbstständig ausgeführt werden können oder auch, wenn die ausgeführten Eingriffe nicht zum erhofften Ergebnis geführt haben.
- Das Fahrrad erst dann benutzen, wenn die Sicherheit wieder hergestellt ist.

! GEFAHR !

Verletzungsgefahr der Finger und Arme, Brandgefahr.
Das Fahrrad könnte sich aufgrund der Prüfvorgänge unbeabsichtigt in Gang setzen.
Vor jeder Überprüfung kontrollieren, dass der Elektromotor des Fahrrads ausgeschaltet ist. Durch eine Sichtkontrolle prüfen, dass alle Befestigungsschrauben einwandfrei verschraubt sind.

! GEFAHR !

Mit einer Sichtkontrolle prüfen, dass keine Risse, Brüche, tiefe Sprünge und andere mechanische Schäden vorhanden sind.
Falls bei der Inspektion Mängel erkannt werden, sich an den Hersteller oder an den Vertragshändler wenden.

ANMERKUNG: *Manipulationen oder Schäden, die durch einen Sturz verursacht wurden, werden nicht als Mängel des Fahrrads anerkannt.*

- **Es wird empfohlen, immer einen zugelassenen Helm zu tragen, auch wenn dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.**

1.2 PFLEGE DES AKKUPACKS AKKU

⚠ ACHTUNG ⚠

Ein unsachgemäßer Gebrauch von Lithium-Akkumulatoren kann zu Bränden, Explosionen oder chemischen Gefahren führen.

- Mit dem mitgelieferten Ladegerät nur Lithium-Ionen-Akkumulatoren aufladen. Keine Blei-Akkus, Ni-Cd-NiMh oder Batterien aufladen.
- Das Akkupack nicht aufladen, falls es heiß ist.

Das Akkupack muss vor dem Aufladen die Umgebungstemperatur haben.
- Den Ladevorgang sofort unterbrechen, falls sich das Akkupack überhitzt; eine minimale Erwärmung ist normal.
- Das Akkupack nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung bringen. Sollte dies geschehen sein, dieses nicht benutzen und vom Hersteller oder Vertragshändler überprüfen lassen.
- Das Fahrrad nicht in der Sonne parken: das Akkupack könnte sich überhitzen und die Schutzvorrichtung auslösen.

1.3 WELCHE EINGRIFFE KANN DER BENUTZER AM FAHRRAD SELBST AUSFÜHREN?

! GEFAHR !

Fehler, die durch nicht fachgerecht ausgeführte Arbeiten begangen werden, können Schäden am Fahrrad verursachen und dessen Betrieb und Sicherheit gefährden und die Garantie verfallen lassen. Dies kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

- Der Benutzer darf nur die in dieser Anleitung beschriebenen Eingriffe ausführen, für die er über geeignete Werkzeuge verfügt.
- Es ist nicht erlaubt, die Eigenschaften der einzelnen Bestandteile des Fahrrads zu verändern.

1.4 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN WÄHREND DES GEBRAUCHS

- Das Fahrrad kann auf die übliche Art oder mit Tretunterstützung benutzt werden.

ANMERKUNG: *Es wird empfohlen, sich vor dem Gebrauch der Tretunterstützung mit dem Fahrrad vertraut zu machen.*

- **Das Fahrrad nur benutzen, wenn Sie das Fahren und Bremsen bei hoher Geschwindigkeit beherrschen.**
- **Bei Benutzung des Fahrrads einen Helm tragen.**
- **Vorsichtig und umsichtig fahren**
- **So fahren, dass Sie immer bremsbereit sind.**
- **Nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen fahren.**
- **Fahren Sie so, dass Sie das Fahrrad immer vollkommen beherrschen und bei unerwarteten Gefahrensituationen nicht in Schwierigkeiten geraten.**
- **Auf einer nassen Straße kann sich die Wirksamkeit der Bremsen verringern und der Bremsweg verlängern.**
- **Beim Radfahren sollte nur geeignete Kleidung getragen werden, die beim Fahren nicht stört oder die Sicht behindert.**
- **Nur anliegende Hosen tragen. Weite Bekleidung könnte sich im Fahrrad verfangen und zu schweren Stürzen führen.**
- **Bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen, Bekleidung mit reflektierenden Streifen tragen und das Licht einschalten (falls vorhanden).**
- **Einige Bekleidungsstücke und/oder die Verwendung eines Rucksacks könnte die Bewegungsfreiheit des Fahrers einschränken.**
- **Es wird empfohlen, keine hohen Absätze zu tragen.**
- **Aufmerksam fahren, die Wartungsabstände beachten und sich bei Mängeln sofort an den Hersteller oder an den Vertragshändler wenden.**
- **Die Sicherheit des Fahrers hängt unter anderem von der Geschwindigkeit und den Fahrverhältnissen ab. Je schneller und rasanter die Fahrt ist, desto ungünstiger sind die Bedingungen und desto höher das Risiko.**
  Bitte beachten Sie, dass Straßen beschädigt und Hindernisse, Kanten, Bordsteine, Wellen und Ähnliches vorhanden sein können. In diesen Bereichen besonders langsam und vorsichtig fahren.

- **Die sich bewegenden Räder können zu Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen führen.**
  Die Hände und andere Körperteile von den sich bewegenden Rädern fernhalten.
  Sicherstellen, dass die Hände und andere Körperteile von anderen Personen (Kindern oder Erwachsenen) nicht mit den sich bewegenden Rädern in Kontakt kommen.
- **Beim Fahren, vor allem bei längeren Fahrten und häufigem Bremsen, könnten sich die Scheibenbremsen überhitzen und bei Kontakt mit der Haut zu Verbrennungen führen.**
  Die Scheibenbremsen nicht sofort nach der Fahrt anfassen; diese vor dem Anfassen mindestens 5 Minuten abkühlen lassen.
  Zum Abkühlen kein Wasser oder andere Flüssigkeiten verwenden, da die Scheibenbremsen beschädigt werden könnten.

⚠ ACHTUNG ⚠

Lasten verschlechtern das Fahrverhalten des Fahrrads und der Bremsweg erhöht sich.

- **Bei zu großen Lasten könnten sogar einige Bauteile brechen oder beschädigt werden.**
  Dies kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.
  Niemals die maximal zulässige Last (130 kg) (Radfahrer + Last) überschreiten.

1.5 VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER MONTAGE VON ZUBEHÖR ODER BAUTEILEN FÜR ABÄNDERUNGEN

! GEFAHR !

Die Montage von nicht zugelassenem Zubehör oder Bauteilen an Ihrem Fahrrad kann es beschädigen und dessen Betriebssicherheit beeinträchtigen. Dies kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.
Die Verwendung von nicht originalen Bauteilen ist eine Manipulation des Fahrrads, welche ein Risiko für den Fahrer darstellt und wodurch die Garantie verfällt.

- Bitte befestigen Sie nicht von selbst Zubehör oder Ausrüstungen am Fahrrad und versuchen sie nicht, es umzubauen.
  Das Zubehör und die Bestandteile bei Abänderungen immer gemeinsam mit dem Hersteller oder einem Vertragshändler aussuchen. Beim Zubehör und dessen zusätzlichen Gewichts, immer auf das maximal zulässige Gewicht Ihres Fahrrads achten.

1.6 WER DARF DIESES EPAC-FAHRRAD FAHREN?

Der Fahrradfahrer muss:
- Mindestens 15 Jahre alt sein.
- In der Lage sein, ein Fahrrad zu fahren, d.h. über Grundkenntnisse des Radfahrens verfügen und den notwendigen Gleichgewichtssinn haben, um das Fahrrad zu fahren und zu lenken.
- Im Stillstand fähig sein, sicher auf das Fahrrad aufzusteigen/vom Fahrrad abzusteigen. Dies gilt vor allem bei ergonomischen Sätteln und falls der Fahrer im Sitzen mit den Füßen nicht den Boden berühren kann.
- Eine für das Fahrrad geeignete Körpergröße haben und er darf die maximal zulässige Last nicht überschreiten.
- Er muss körperlich und geistig fähig sein, sich im Straßenverkehr zu bewegen, vor allem, wenn der Fahrer auf öffentlichen Straßen fahren möchte.
- Er muss die notwendige Ausdauer haben, um das Fahrrad mindestens zwei Stunden lang sicher zu steuern, da es über einen längeren Zeitraum hohe Geschwindigkeiten erreichen kann.

! GEFAHR !

Das Fahrrad ist kein Ausgleich für Gebrechen oder mangelnde Fitness.

1.7 GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Kunde erwirbt mit dem Kauf eines Fahrrads mit Tretunterstützung ein hochwertiges Produkt, das in Italien entworfen, montiert und hergestellt wurde.

1.7.a Voraussetzungen bei Garantieanfragen

Der Hersteller gewährleistet für den folgenden Zeitraum (ab Kaufdatum) das Fahrrad mit Tretunterstützung gegen Herstellungsfehler oder Funktionsstörungen von Bauteilen.

Gesetzliche Garantie von 2 Jahren auf:
- Funktionsstörung und/oder Bruch der Fahrradbauteile (Lenker, Bremshebel, Pedale, suspension, drivetrain, usw.)
- Elektromotor
- Display
- Akku

Händlergarantie von 3 Jahren (nur für Erstbesitzer gültig) auf:
- Rahmen
- Gabel
- Räder
- Bauteile aus CNC

Fahrradbauteile, die dem Verschleiß unterliegen, sind von der Garantie ausgeschlossen.
Fehlerhafte Bestandteile werden während der Garantie kostenlos ausgetauscht oder repariert.
Garantieleistungen müssen vom Hersteller oder von einem Vertragshändler, nach Genehmigung durch den Hersteller, ausgeführt werden.

Die gesetzliche Garantie und die entsprechenden Bedingungen können auch an einen späteren Käufer des Fahrrads weitergegeben werden, unter Vorbehalt der Laufzeit der Garantie ab dem ersten Kaufdatum.
Die Laufzeit der Garantie beginnt am Kaufdatum und muss durch eine Rechnung oder einen Kassenzettel belegt werden.

Die Garantie deckt keine Funktionsstörungen von Bestandteilen, die durch den normalen Gebrauch und Verschleiß auftreten (z.B.: Reifen, Luftkammer, Riemen, Scheibenbremsen usw.).
Der Besitzer ist dafür verantwortlich, das Fahrrad instand zu halten, es sorgfältig zu benutzen und alle empfohlenen Wartungen durchzuführen.

Wenden Sie sich wegen Kundendienstanfragen an einen Händler oder schreiben Sie an: emv.aftersales@mvagusta.com

1.7.b Ausschluss der Garantie

Die Garantie gilt nicht bei folgender Nutzung:
- bei Wettkämpfen oder Sportveranstaltungen
- bei gewerblicher Nutzung (z.B.: Fahrradverleih).

Die Garantie erlischt, falls das Fahrrad unsachgemäß oder nicht wie vom Entwurf vorgesehen, verwendet wird (siehe Abschnitt „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und „Unsachgemäßer Gebrauch“); die Garantie erlischt vor allem:
- Bei unzureichender oder falscher Wartung;
- Bei Reparaturen, die nicht vom Hersteller oder einem Vertragshändler ausgeführt wurden;
- Fehlende oder falsche Reparaturen abgenutzter oder beschädigter Bestandteile;
- Funktionsstörungen und/oder Bruch, die auf eine zu starke oder falsche Nutzung beruhen.

Die Garantie gilt nur bei der Verwendung von Originalbauteilen, auch jene, die ausgetauscht wurden.
Bauteile, die dem Verschleiß ausgesetzt sind sowie die Eingriffe durch den Vertragshändler sind normalerweise von Garantieansprüchen ausgeschlossen.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, während der Garantie Bestandteile zu liefern und/oder einzubauen, die sich von den beschädigten Teilen unterscheiden, jedoch die gleichen qualitativen und funktionalen Eigenschaften aufweisen.
- Durch die Inanspruchnahme von Garantieleistungen verlängert sich die Garantie nicht über die festgelegte Dauer hinaus (siehe Abschnitt „Voraussetzungen bei Garantieanfragen“).

1.8 KENNZEICHNUNG DES FAHRRADES

Die Kennzeichnung des Fahrrades und seiner Hauptbestandteile (Motor und Akku) erfolgt über einen QR-Code, der sich am unteren Teil des Rahmens befindet.

Um die Daten anzuzeigen, den QR-Code mit der Kamera des Smartphones erfassen und die am Bildschirm angezeigten Anleitungen befolgen.

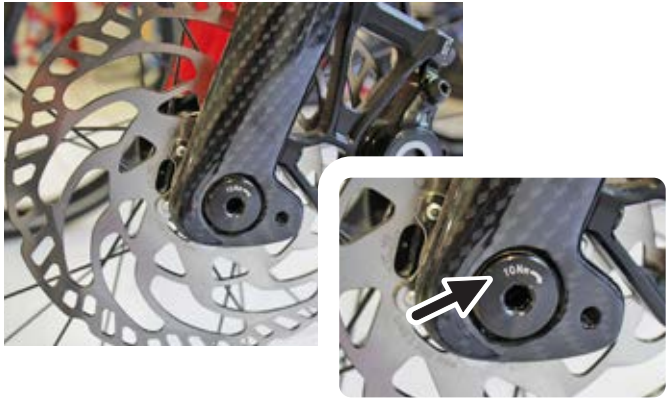
Am unteren mittleren Rahmen befindet sich ein weiteres Etikett mit:
- Kennzeichnung der europäischen Vorschrift in Bezug auf die maximale Geschwindigkeit mit Tretunterstützung (25Km/h) und der maximalen Motorleistung (0,25 Kw).
- Kennzeichen mit durchgestrichenem Mülleimer, d.h. Pflicht einer getrennten Abfallentsorgung.
- CE-Kennzeichnung

2.1 ABMESSUNGEN

2.2 ANZUGSMOMENT

Normalerweise ist neben der anzuziehenden Schraube das Anzugsmoment aufgedruckt.

ANMERKUNG: *Falls vom Hersteller keine anderen Informationen angegeben wurden, auf folgende Anzugsmomente Bezug nehmen.*



Gewindehalterung	Gewinde	Anzugsmoment (Nm)
Pedale	9/16”	34 Nm
Schrauben Lenkerhalterung	M5	6 Nm
Sattelhalterung	M8	18 Nm
Vorderradstift	M12 x 1,5	10 Nm
Hinterradstift	M12 x 1,25	23 Nm

2.3 TECHNISCHE DATEN

⚠ ACHTUNG ⚠

Der Hersteller behält es sich vor, ohne jegliche Vorankündigung Änderungen an den Bestandteilen vorzunehmen, falls die technischen Anforderungen und die Verfügbarkeit der Bestandteile auf dem Markt dies erfordern.

Gewichteter Schalldruckpegel „A“ am Ohr des Fahrers unter 70dB (A).

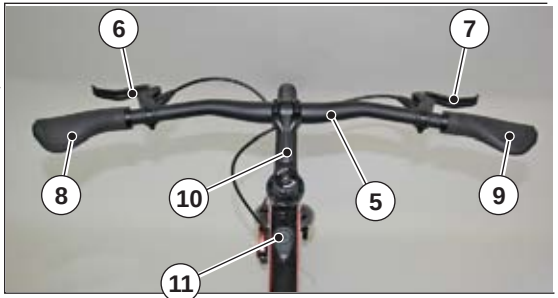
Bestandteil	AMO R	AMO RR	AMO SV	AMO XT PINION	AMO RR PINION
Motor	Mahle ebikemotion Technologies X series - Model X35 M1 +				
Akku	Mahle ebikemotion integriert 36V - 245Wh - Panasonic 18650GA				
Rahmen	Aluminium - Größen: S - M - L- XL				
Vordere Riemenscheibe	Gates Carbon Drive - 55T			Gates Carbon Drive - 46	Gates Carbon Drive - 46T
Tretkurbeln	Miranda - 170mm			Pinion - 170mm	
Hintere Riemenscheibe	Gates Carbon Drive - 20T			Gates Carbon Drive - 30	Gates Carbon Drive - 30T
Riemen	Gates Carbon Drive - 122T				
Vorderradbremse	Sram Level	Magura MT4	Magura MT4	Sram Level	Magura MT4
Hinterradbremse	Sram Level	Magura MT4	Magura MT4	Sram Level	Magura MT4
Vordere Scheibenbremse	Sram 160 mm	Magura MDR-C 160mm	Magura MDR-C 160mm	Sram 160 mm	Magura MDR-C 160mm
Hintere Scheibenbremse	Sram 160 mm	Magura MDR-C 160mm	Magura MDR-C 160mm	Sram 160 mm	Magura MDR-C 160mm
Vorderreifen	Pirelli Cycl-e DT Sport 700x42C				
Hinterreifen	Pirelli Cycl-e DT Sport 700x42C				
Felgen und Speichen	Alufelgen - Speichen Sapim Inox				
Lenker	Konischer Alu-Lenker - D. 31,8 mm - 22,2 mm - L. 680 mm				
Sattelrohr	Aluminium - D. 27,2mm				
Anwendung	Stadtverkehr/außerstädtischer Verkehr auf Asphaltstraßen				
Vordere Schlauchkammer	700x35/43 - 48mm				
Hintere Schlauchkammer	700x35/43 - 48mm				
Gangschaltung	---			Pinion C1.6 (6 Übersetzungen)	Pinion C1.9 XR (9 Übersetzungen)

2.4 KENNZEICHNUNG DER BESTANDTEILE DES FAHRRADES

1. Vorderrad
2. Vordere Scheibenbremse
3. Vordere Bremszange
4. Vordere Gabel
5. Lenker
6. Hebel Vorderradbremse
7. Hebel Hinterradbremse
8. Linker Handgriff
9. Rechter Handgriff
10. Lenkradhalterung
11. Taste **ON/OFF** ⏻
12. Sattelklemmring
13. Sattelrohr
14. Sattel
15. Im Rahmen integrierter Akku
16. Akku-Ladebuchse
17. Rahmen
18. Elektromotor
19. Riemenscheibe Motor
20. Linkes Pedal
21. Rechtes Pedal
22. Vordere Riemenscheibe
23. Übertragungsriemen
24. Hinterrad
25. Hintere Scheibenbremse
26. Hintere Bremszange
27. Geschwindigkeit wechseln (Mod. Pinion)
28. Handgriff Geschwindigkeitswechsel (Mod. Pinion)

Fortsetzung folgt

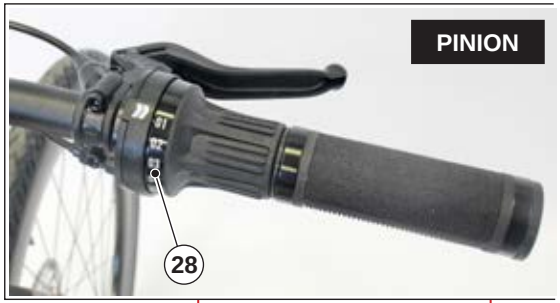
14
15
17
13
12
23
24
1
4
21
22


6
7
8
10
5
9
11

3
2

26
25

18
19


PINION
28

29. Vorderes Fahrradlicht (Mod. AMO XT PINION)
30. Hinteres Fahrradlicht (Mod. AMO XT PINION)
31. Vorderes Schutzblech (Mod. AMO XT PINION)
32. Hinteres Schutzblech (Mod. AMO XT PINION)
33. Gepäckträger vorn (Mod. AMO XT PINION)
34. Fahrradkorb (Mod. AMO XT PINION)

2.4.a Inhalt des mitgelieferten Sets

ANMERKUNG: *Bei der Montage der Bestandteile auf die geltenden Vorschriften des Nutzungslandes Bezug nehmen.*

1. Klingel
2. Rückstrahler-Set gemäß den in europäischen Ländern geltenden Vorschriften
3. Schutzvorrichtung des Zahnkranz- und Riemenantriebs
4. Gebrauchs- und Wartungsanleitung (Fahrrad und Hauptbestandteile)
5. Ladegerät und Ladebuchse

2.5 ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Das Fahrrad wird verpackt und geschützt versandt, um seine mechanische und optische Unversehrtheit zu erhalten. Die Verpackung sorgfältig entfernen und aufbewahren. Für den Fall des Versands des Fahrrads, die Original-Verpackung verwenden.

! GEFAHR !

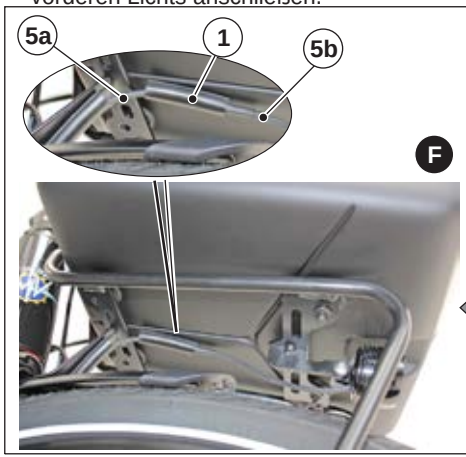
Bestandteile der Verpackung (Kunststoffbeutel, Styropor usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.

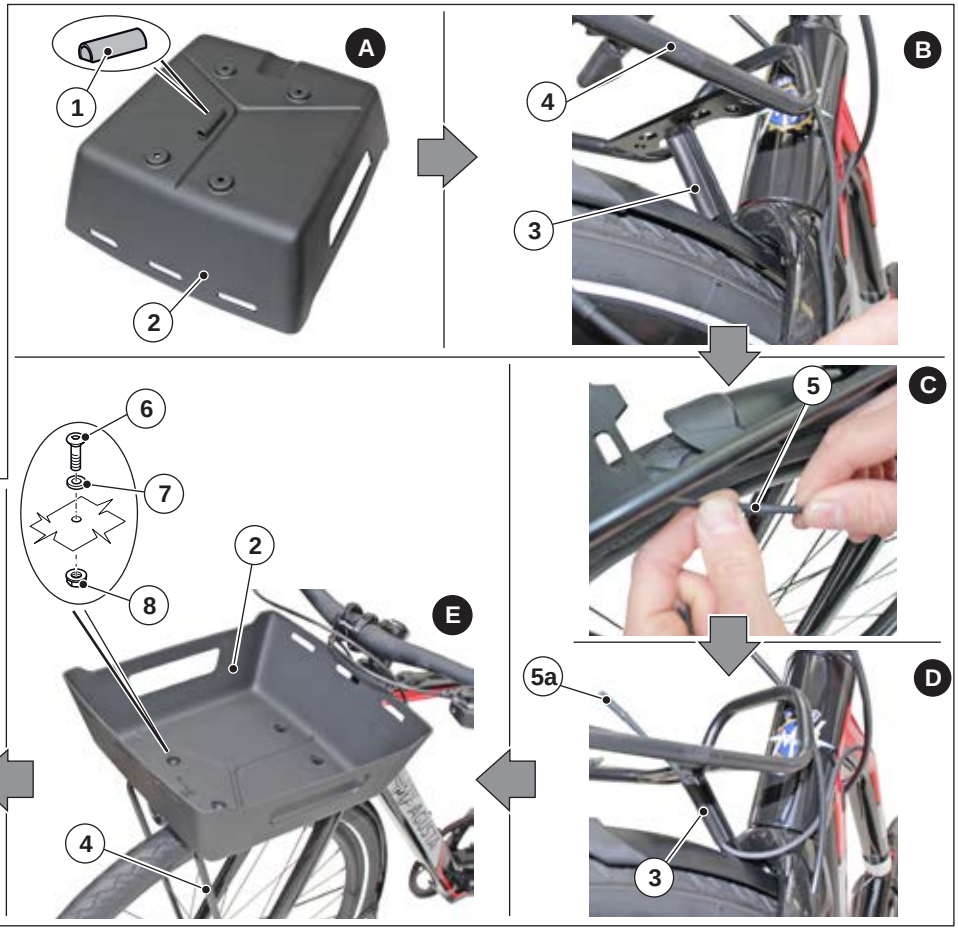
2.5.a Montage der Bauteile

- Die Verpackung öffnen und das Fahrrad entnehmen, wie es auf den aufgedruckten Anleitungen der Verpackung angegeben ist.
- Das Lenkrad drehen (1) und mit dem Vorderrad ausrichten (2).
- Die mittlere Schraube (3) mit einem Anzugsmoment von 5 Nm anziehen.
- Die beiden seitlichen Schrauben (4) mit einem Anzugsmoment von 6 Nm anziehen.

2.5.b Montage des Fahrradkorbes (AMO XT PINION)

- Die selbstklebende Halterung des vorderen Lichtkabels (1), wie beschrieben, am Korb (2) anbringen.
- Die selbstklebende Halterung des vorderen Lichtkabels (3), wie beschrieben, am Gepäckträger (4) anbringen.
- Überprüfen, dass das Elektrofahrrad ausgeschaltet ist, dann das vordere Lichtkabel (5) trennen.
- Das Kabel (5a) in die Halterung (3) einführen.
- Den Korb (2) mit den Schrauben (6), Unterlegscheiben (7) und der Mutter (8) am Gepäckträger (4) befestigen.
- Das Kabel (5a) in die Halterung (1) einführen und an das Kabel (5b) des vorderen Lichts anschließen.





2.6 EINSTELLUNGEN

⚠ ACHTUNG ⚠

Bevor irgendwelche Arbeiten ausgeführt werden, sicherstellen, dass das Fahrrad ausgeschaltet ist.

2.6.a Einstellung der Sattelhöhe

- Die Schraube (1) lockern.
- Die Sattelhöhe mit dem Sattelrohr (2) einstellen.

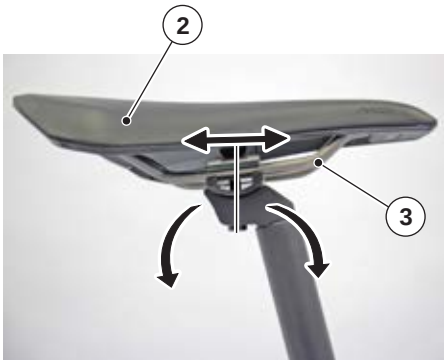
! GEFAHR !

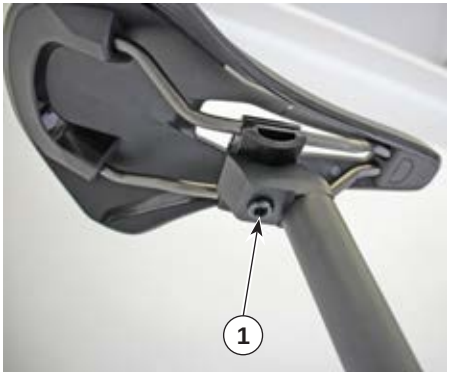
Das Sattelrohr (2) nicht über den an Rohr aufgedruckten Vermerk (3) „MIN INSERTION“ herausziehen.

- Die Sattelspitze (4) mit dem Vorderteil des Fahrrads ausrichten, so dass sie parallel zum Rahmen ist.
- Die Schraube (1) mit dem richtigen Anzugsmoment von 6 -7 Nm anziehen.

2.6.b Einstellung der Sattelneigung

- Die Schraube (1) lockern.
- Die Neigung und den Abstand des Sattels (2) einstellen und dazu auf die Millimeterskala (3) Bezug nehmen; eine Wasserwaage (4) auf den Sattel legen, damit er leicht nach unten neigt oder sich höchstens parallel zum Boden befindet.
- Nach der Einstellung die Befestigungsschrauben (1) mit einem Anzugsmoment von 18 Nm festschrauben.



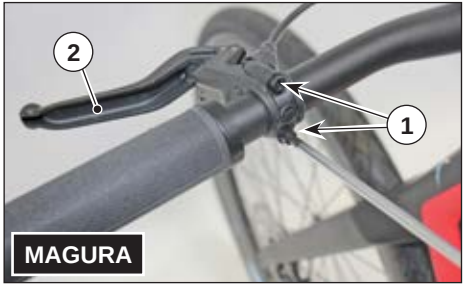


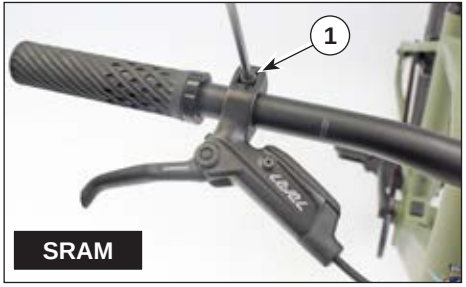
2.6.c Einstellung der Bremshebel

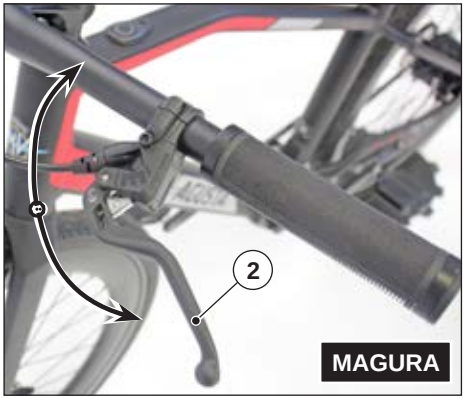
ANMERKUNG: *Die nachfolgend beschriebenen Vorgänge gelten für beide Bremshebel.*

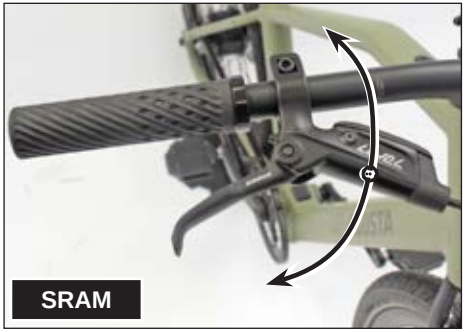
Einstellung der Hebelneigung

- Die beiden Befestigungsschrauben (oder die Schraube) (1) des Hebels (2) lockern.
- Die Hebelneigung (2) wie gewünscht einstellen.
- Die Befestigungsschrauben (oder die Schraube) (1) des Hebels (2) lockern.



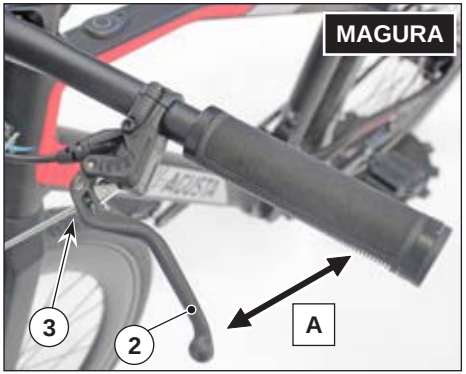


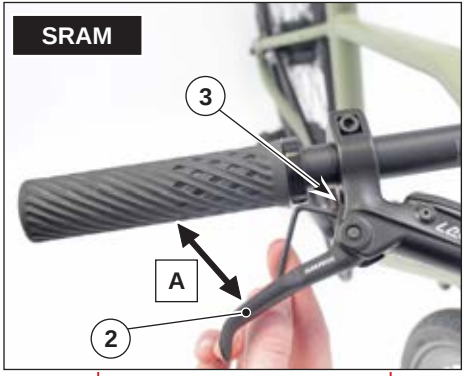




Einstellung des Hebelabstands

- Um den Abstand „A“ zwischen Hebel (2) und Lenker einzustellen, auf die Schraube (3) einwirken; beim Abschrauben der Schraube nähert sich der Hebel dem Lenker, anderenfalls entfernt er sich.





2.7 SONDERZUBEHÖR

- Sonderzubehör ist beim Vertragshändler oder auf der Internetseite www.mvagusta.com erhältlich.
- Bei Zweifeln oder für Erläuterungen sich mit dem Hersteller oder dem Vertragshändler in Verbindung setzen.

2.8 BESCHREIBUNG DES FAHRRADES

2.8.a Bremsen

- Das Fahrrad ist mit zwei unabhängigen Scheibenbremsen (1) ausgestattet.
- Der linke Hebel betätigt die Bremse des Vorderrads während der rechte Hebel die Bremse des Hinterrads betätigt.
- Fahren Sie bitte sehr vorsichtig solange die Bremsanlage nicht eingefahren ist.
- Bitte fahren Sie ihre Bremsen ein; es gilt folgende allgemeine Regel: etwa 30 kurze Bremsvorgänge bis zum Stopp, dabei von einer mittleren Geschwindigkeit ausgehen.
- Nach dem Einfahren der Bremsanlage steht eine hohe Bremskraft zur Verfügung.

! GEFAHR !

Bei einer übermäßigen Betätigung der Bremshebel können die Reifen blockieren, was zum Sturz führt.

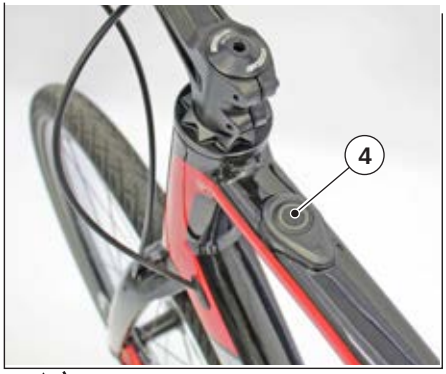
2.8.b Riemenübertragung

- Die Bewegung wird durch einen Zahnriemen (1) und durch die an den Pedalen montierte Riemenscheibe (2) und durch die direkt am Motor montierte Riemenscheibe (3) übertragen.
- Dank dieser Übertragungsweise entsteht eine sanfte und geräuschfreie Bewegung.

AMO R - AMO RR - AMO SV - AMO XT PINION - AMO RR PINION

2.8.c Motor und elektrische Vorrichtungen

- Das elektrische Antriebssystem besteht aus einem im Rahmen integriertes Akkupack (1) und einem Elektromotor (2), direkt an der Nabe des Hinterrades.
- Zum Aufladen des Akkupacks steht eine Buchse (3) zur Verfügung.
- Am mittleren Rahmenrohr befindet sich ein Bedienknopf (4), um das Fahrrad ein- und auszuschalten, für den Wechsel auf die Tretunterstützung und die Anzeige des Akkustands.



2.8.d Motor und elektrische Vorrichtungen (PINION)

- Das elektrische Antriebssystem besteht aus einem im Rahmen integriertes Akkupack (1) und einem Elektromotor (2), direkt an der Nabe des Hinterrades.
- Zum Aufladen des Akkupacks steht eine Buchse (3) zur Verfügung.
- Am mittleren Rahmenrohr befindet sich ein Bedienknopf (4), um das Fahrrad ein- und auszuschalten, für den Wechsel auf die Tretunterstützung und die Anzeige des Akkustands.

3.1 VOR JEDEM GEBRAUCH DES FAHRRADS

⚠ ACHTUNG ⚠

Ein UNSICHERES Fahrrad kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

Vor jeder Überprüfung sicherstellen, dass der Elektromotor des Fahrrads ausgeschaltet (Taste (1) ausgeschaltet) ist.

- Vor jeder Fahrt prüfen, dass das Fahrrad in der Lage ist, sicher zu funktionieren.

- Vor jedem Gebrauch des Fahrrads folgende Teile kontrollieren:
  - Radspeichen
  - Verschleiß und Konzentrizität der Felgen
  - Schäden und Fremdkörper an den Reifen
  - Verschleiß des Lenkrohrs und des Sattelrohrs
  - Funktionstüchtigkeit und Verschleißzustand der Riemenscheiben und Zahnriemen
  - Befestigung von Lenkrad und Sattel
  - Schrauben und Muttern der Radnaben müssen richtig angezogen sein
  - Reifendruck
  - Leistungsfähigkeit der vorderen und hinteren Bremsen
  - Ladezustand des Akkus für die Tretunterstützung
  - Richtige Funktionsweise der Lichter (AMO XT)

- Wenn bei der Inspektion ein oder mehrere Mängel festgestellt werden, dann wenden Sie sich sofort an den Hersteller oder an den Vertragshändler.

! GEFAHR !

Verletzungsgefahr der Finger und Arme; Brandgefahr.

⚠ ACHTUNG ⚠

Durch eine Sichtkontrolle prüfen, dass alle Befestigungsschrauben einwandfrei verschraubt sind.

Mit einer Sichtkontrolle prüfen, dass keine Risse, Brüche, tiefe Sprünge und andere mechanische Schäden vorhanden sind.

Falls bei der Inspektion Mängel erkannt werden, sich an den Hersteller oder an den Vertragshändler wenden.

3.2 KONTROLLE DER RÄDER UND REIFEN

3.2.a Kontrolle der Radbefestigung

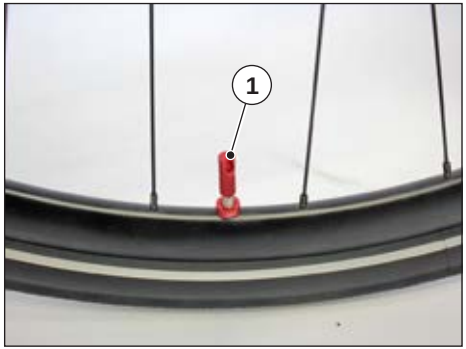
- Zuerst an einem Rad und danach am anderen Rad vorgehen; die Radeinheit kräftig quer zur Fahrtrichtung schütteln, wobei sich der Sperrmechanismus der Radeinheit nicht bewegen darf.
  Es darf kein Quietschen oder Knarren zu hören sein.

3.2.b Kontrolle der Reifen

- Auf äußeren Schäden und Fremdkörper sowie den Verschleiß der Reifen prüfen; am gesamten Reifenmantel muss das Originalprofil vorhanden sein.
  - Die Reifentextur, die sich unter der Gummischicht befindet, darf nicht zu sehen sein.
  - Es dürfen keine Beulen oder Risse vorhanden sein.
- Fremdkörper (Stachel, Steinchen, Glasscherben o.ä.) mit den Fingern oder vorsichtig mit einem kleinen Schraubenzieher entfernen.
- Überprüfen, ob nach diesem Vorgang Luft austritt. Wenn Luft austritt, dann ist die Schlauchkammer auszutauschen.

3.2.c Kontrolle des Reifenventils

- Aufgrund der Beanspruchung und eines unzureichenden Reifendrucks könnten sich Reifen und Luftkammer auf der Felge verschieben, wodurch die Ventile (1) eine schräge Stellung einnehmen. In diesem Fall kann das Ventil während der Fahrt abreißen und der Reifen plötzlich seinen Druck verlieren.
- Falls erforderlich:
  - Die Luft aus dem Reifen lassen.
  - Die Ventilmutter lockern (falls vorhanden) und die Ventilposition korrigieren.
  - Die Ventilmutter anschrauben (falls vorhanden).
  - Den Reifen aufpumpen.



3.2.d Kontrolle des Reifendrucks

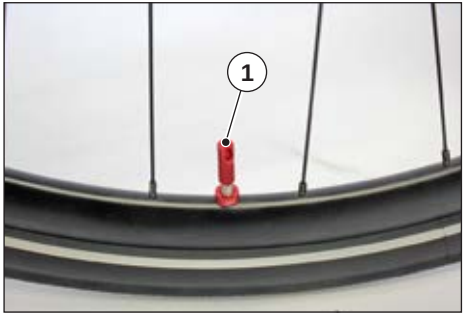
Aufgrund eines unzureichenden Druck der Reifen:
- Der Reifen könnte sich in der Kurve von der Felge lösen;
- Der Reifen kann schneller durchstochen werden.

ANMERKUNG: *Je höher das Körpergewicht und die Lasten, desto höher muss der Reifendruck sein. Die Bezugsdruckwerte sind im Abschnitt „Technische Daten“ angegeben. Bitte beachten Sie, dass diese Werte rein indikativ sind. Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Vertragshändler.*

⚠ ACHTUNG ⚠

Immer den minimalen und maximalen Druck beachten, der an den Reifen angegeben ist.

- Den Schutzdeckel abschrauben (1)
- Den Druck mit einem Manometer oder mit einer Pumpe, die mit einem Manometer ausgestattet ist, kontrollieren.
- Falls notwendig, den Reifen aufpumpen oder Luft ablassen (dazu das interne Ventil drücken).
- Den Schutzdeckel anschrauben (1).



3.2.e Kontrolle der Räder

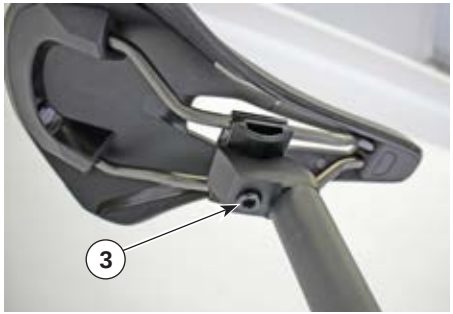
- Mit einem Schraubenzieher auf die Speichen (1) klopfen und prüfen, dass diese gespannt und nicht nachgeben. Bei nachgiebigen Speichen wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Das Vorderrad anheben und es mit der Hand drehen.
  Felge und Reifen müssen sich einwandfrei rund drehen. Außermittigkeit oder Verdrehungen sind nicht zugelassen.
- Das Hinterrad auf die gleiche Weise kontrollieren.
- Die Radeinheit auf Fremdkörper kontrollieren (z.B.: Zweige, Stoffreste usw.) und diese ggf. entfernen.
- Überprüfen, dass die Radeinheit nicht durch Fremdkörper beschädigt wurde.
- Falls Reflektoren für Felgen montiert wurden, diese auf ihren festen Sitz prüfen; sitzen sie locker, diese entfernen.

3.3 KONTROLLE DES SATTELS UND DES SATTELROHRS

! GEFAHR !

Wenn das Sattelrohr (1) nicht tief genug eingefügt ist, dann kann es sich während der Fahrt vom Rahmen lösen und zu gefährlichen Situationen während der Fahrt, zu Stürzen oder Unfällen führen.

- Sicherstellen, dass das Sattelrohr (1) tief genug eingeführt wurde (siehe Abschnitt „Satteleinstellung“).
- Versuchen, kräftig mit den Händen den Sattel (2) und das Rohr im Rahmen zu drehen.



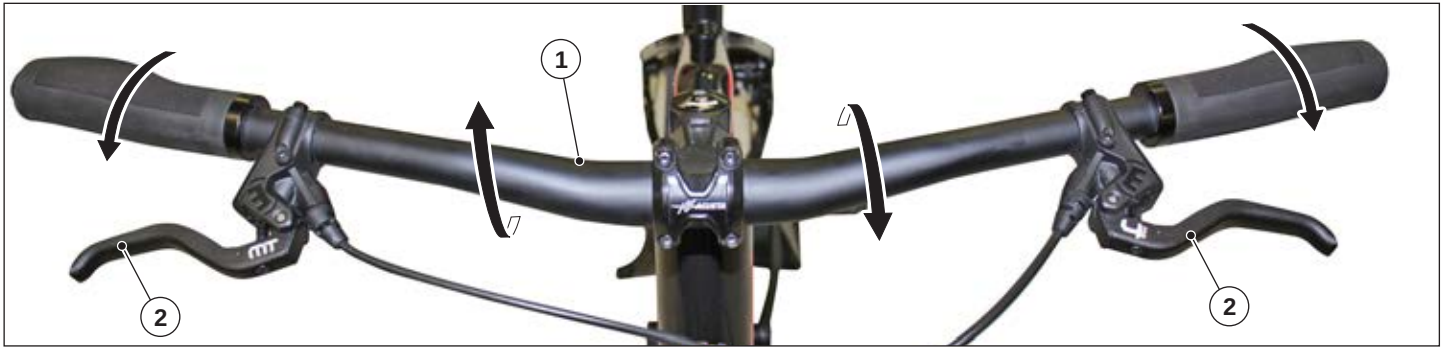
Sie dürfen sich nicht bewegen.
Anderenfalls diese richtig befestigen; dazu auf die Sattelschraube (3) und die Schraube am Sattelrohr (4) einwirken.

3.4 KONTROLLE DES LENKERS

! GEFAHR !

Wenn der Lenker und die Lenkerbefestigung nicht einwandfrei montiert sind, dann kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

- Falls an diesen Teilen Mängel erkannt werden oder Zweifel bestehen, das Fahrrad nicht benutzen und sich an den Hersteller oder an den Vertragshändler wenden.
- Eine Sichtprüfung des Lenkers und seiner Befestigung durchführen.



- Das Vorderrad zwischen die Beine klemmen, den Lenker (1) an seinen beiden Enden greifen und kräftig mit den Händen versuchen, den Lenker in beide Richtungen zu drehen.
  Versuchen, kräftig mit den Händen den Lenker in der Befestigung zu drehen.
  Keines dieser Teile darf sich bewegen oder verschieben.
  Es darf kein Quietschen oder Knarren zu hören sein.
  Wenn sie sich bewegen, diese einwandfrei befestigen.

- Die Befestigung der Bremshebel (2) und der Griffe am Lenker überprüfen.
  Versuchen, mit der Hand die Griffe zu bewegen (jeweils einen Griff).
  Keines dieser Teile darf sich bewegen oder verschieben.
  Es darf kein Quietschen oder Knarren zu hören sein.
  Wenn sie sich bewegen, diese einwandfrei befestigen.

- Die Vorderradbremse angezogen halten und das Fahrrad mit kurzen und ruckartigen Bewegungen vorwärts und rückwärts bewegen; die Lenkereinheit darf keinerlei Spiel aufweisen.
  Es darf kein Quietschen oder Knarren zu hören sein.

- Bei Mängeln wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Vertragshändler.

3.5 KONTROLLE DER BREMSEN

! GEFAHR !

Gefahr von schweren Stürzen. Funktionsuntüchtige Bremsen verursachen immer gefährliche Fahrsituationen, Stürze und Unfälle. Funktionsstörungen der Bremsen können lebensgefährlich sein!

- Kontrollieren Sie Ihr Bremssystem besonders sorgfältig.
- Falls Mängel erkannt werden oder Zweifel bestehen, das Fahrrad nicht benutzen und sich an den Hersteller oder an den Vertragshändler wenden.
- Im Stand beide Bremshebel bis zum Anschlag anziehen. Zwischen dem Bremshebel (1) und dem Lenkergriff (2) muss mindestens ein Abstand von 20 mm vorhanden sein. Versuchen Sie, das Fahrrad vorwärts/rückwärts zu bewegen; beide Bewegungen müssen blockiert sein.
  - Schmutzige Scheibenbremsen (3) müssen sofort gereinigt werden.

! GEFAHR !

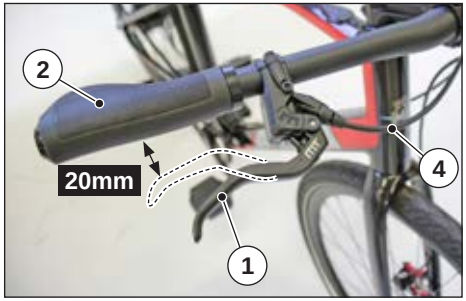
Öl und/oder Fett an den Scheibenbremsen kann die Bremswirkung mindern und zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

- Eine Sichtprüfung der Bremsanlage durchführen; dabei mit dem Hebel (1) beginnen, dann Leitungen und Bremsen prüfen. Die Leitungen (4) dürfen nicht gebrochen oder verbogen sein.

⚠ ACHTUNG ⚠

Die Leitungen auf Öllecks prüfen.

- Überprüfen, dass die Scheibenbremse nicht beschädigt ist. Sie darf keine Kerben, Brücke, tiefe Kratzer oder andere mechanische Schäden aufweisen
- Zuerst das Vorderrad und dann das Hinterrad anheben und es mit der Hand drehen. Die Scheibenbremse muss sich sauber drehen.



AMO R - AMO RR - AMO SV - AMO XT PINION - AMO RR PINION

3.6 KONTROLLE DES RIEMENS UND BEFESTIGUNG DER TRETKURBELN

- Auf Fremdkörper prüfen und diese ggf. entfernen.
- Kontrollieren, dass der Riemen (1) nicht beschädigt ist. Der Riemen darf an keiner Stelle ausfransen.
- Die Befestigung des Zahnkranzes (2) an der rechten Tretkurbel (3) prüfen; es darf kein Spiel vorhanden sein.

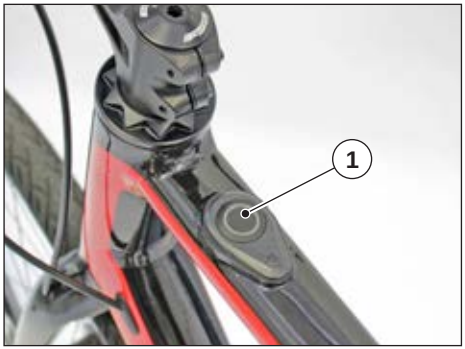
AMO R - AMO RR - AMO SV - AMO XT PINION - AMO RR PINION

3.7 KONTROLLE DES ELEKTROMOTORS

! GEFAHR !

Ein defekter oder beschädigter Elektromotor kann einen Kurzschluss verursachen, mit daraus folgender Brandgefahr.

- Eine Sichtprüfung aller Elektrokabel vornehmen, die unversehrt und richtig installiert sein müssen.
- Das Fahrrad mit Taste (1) erst einschalten, nachdem alle anderen Kontrollen abgeschlossen sind.
- Bei einer Funktionsstörung auf die Fehleranzeigen achten.



3.8 KONTROLLE DES AKKU-LADEZUSTANDS

Für die Kontrolle des Ladezustands, siehe Abschnitt „Taste „ON/OFF - Akkustand - Steuerungen der Tretunterstützung".

3.9 KONTROLLE DES ZUBEHÖRS

- Das Fahrrad könnte mit anderem Zubehör ausgestattet sein (z.B. Gepäckträger, Taschen, Flaschenhalter usw.).
- Immer überprüfen, dass dieses Zubehör einwandfrei und fest angebracht ist:
  - **Keines dieser Teile darf sich bewegen oder verschieben.**
  - Es darf kein Quietschen oder Knarren zu hören sein.
  - Wenn sie sich bewegen, diese einwandfrei befestigen.

3.10 ANDERE KONTROLLEN

- Andere Bestandteile des Fahrrads, die ggf. beschädigt sind (sowie montiertes Zubehör) können scharfe Kanten haben, die zu Verletzungen führen
- Alle Bestandteile auf Schäden überprüfen.
- Beschädigte Teile sofort vom Hersteller oder vom Vertragshändler reparieren oder austauschen lassen.

4.1 TASTE ON/OFF, AKKUSTAND, STEUERUNGEN DER TRETUNTERSTÜTZUNG

Die Taste ist nicht mit einem eigenen Akku ausgestattet, sondern nutzt den Strom des Fahrrad-Akkus; sicherstellen, dass der Akku aufgeladen ist.

Die Taste besteht aus einem mittleren Teil (1) für die Steuerung und einem Ring (2), der je nach Akkustand und dem Niveau der Tretunterstützung die Farbe wechselt.

4.1.a Das Fahrrad ein-/ausschalten

Einschalten

Bei Drücken der Taste (1) schaltet das elektrische System des Fahrrads ein, der Ring (2) erleuchtet und zeigt den Akkustand an:

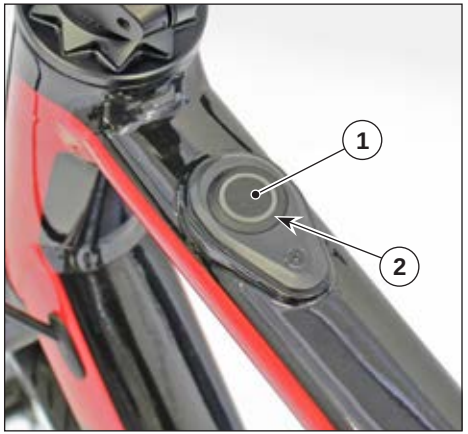
- **„WEISSER“ Ring** = Akku über 75% geladen
- **„GRÜNER“ Ring** = Akku zwischen 45% und 50% geladen
- **„ORANGER“ Ring** = Akku zwischen 50% und 25% geladen
- **„ROTER“ Ring** = Akku unter 25% geladen
- **„ROTER, LANGSAM BLINKENDER“ Ring** = Akku unter 15% geladen
- **„ROTER, SCHNELL BLINKENDER“ Ring** = Akku unter 10% geladen

Ausschalten

Wenn das System angeschaltet ist, Taste (1) einige Sekunden drücken und das System schaltet aus. Die LED des Rings (2) schaltet aus; dies bedeutet, dass das elektrische System des Fahrrads ausgeschaltet ist.

4.1.b Fahrradlicht an-/ausschalten (AMO XT)

- Um die Lichter bei eingeschaltetem Elektrorad anzuschalten, kurz die Taste (1) drücken; wenn die LED (2) blinkt, die Taste (1) nochmals etwas länger drücken.
- Um die Lichter auszuschalten, den oben beschriebenen Vorgang erneut ausführen.



4.1.c Tretunterstützung

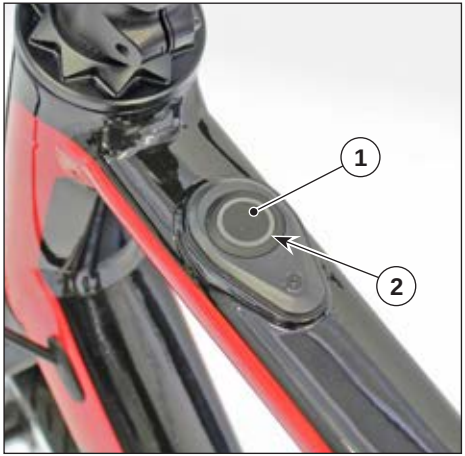
- Das Fahrrad, wie im entsprechenden Kapitel beschrieben, einschalten.
- Die Taste (1) drücken; der Ring (2) geht vom Status Akkuladung auf die Tretunterstützung über und beginnt zu blinken; um von einem Status der Tretunterstützung auf einen anderen überzugehen, Taste (1) drücken während der Ring blinkt:
- **Ring blinkt „WEISS“** = Keine Tretunterstützung
- **Ring blinkt „GRÜN“** = Mittlere Tretunterstützung
- **Ring blinkt „ORANGE“** = Hohe Tretunterstützung
- **Ring blinkt „ROT“** = Maximale Tretunterstützung.

Nachdem der Typ der Tretunterstützung gewählt wurde, einige Sekunden warten; der Ring (2) geht vom Status der Tretunterstützung auf den Status Akkuladung über.

4.1.d Fehleranzeige

Erleuchtet während der Fahrt der Ring feststehend „ROT“, dann wird angezeigt, dass das System in den „SCHUTZMODUS“ übergegangen ist; so schnell wie möglich das Problem vom Hersteller oder einem Vertragshändler untersuchen lassen.

Erleuchtet während der Fahrt der Ring blinkend „ROSA“, dann wird ein Systemfehler angezeigt; so schnell wie möglich das Problem vom Hersteller oder einem Vertragshändler untersuchen lassen. Bei schwerwiegenden Problemen des elektrischen Systems kann die Tretunterstützung ausfallen.



4.1.e Bluetooth®-Verbindung und Benachrichtigungen

Beim Einschalten des Fahrrads verbindet sich das System automatisch mit dem Mobiltelefon, wenn Bluetooth ® angeschaltet ist. Die Verbindungsbetätigung wird angezeigt, in dem der Ring (2) kurz „BLAU“ aufleuchtet.
Wenn ein Gespräch, eine Nachricht usw. erhalten wird, dann leuchtet der Ring (2) kurz „HELLBLAU“ auf.

ANMERKUNG: *Um eine Bluetooth ® -Verbindung zwischen Telefon und Software des Fahrrads herzustellen, die spezifische App herunterladen.*

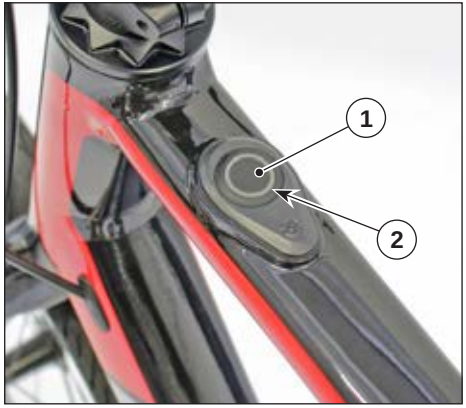
5.1 GEBRAUCH DES FAHRRADS

- Das System der Tretunterstützung mit der Starttaste (1) aktivieren.
  Das-Rad ist fahrbereit
- Den Ladezustand des Akkupacks prüfen; ein „WEISSER“ Ring (2) weist auf den maximalen Ladestatus des Akkus hin, während ein „ROTER“ und blinkender Ring anzeigt, dass der Akku leer und erneut zu laden ist.

- Auf das Fahrrad steigen und sich auf den Sattel setzen. Die Griffe gut festhalten.
- Mit dem Treten beginnen, die Tretunterstützung startet.
- Auf die Taste (1) einwirken, um die Tretunterstützung zu erhöhen oder zu verringern.

ANMERKUNG: *Die Tretunterstützung schaltet aus, wenn sie eine Zeit lang nicht benutzt wird.*

- Nach jedem Gebrauch auf die Taste (1) drücken, um die Tretunterstützung auszuschalten.



5.1.a Einsatztemperatur

- Dieses Fahrrad wurde für den Gebrauch in allen Umgebungsbedingungen entworfen, extreme Kälte oder Hitze können jedoch seine Funktionen beeinträchtigen.
- Die Leistungsbestandteile erhöhen während des Gebrauchs ihre Temperatur und daher wird ein Einsatz in einer Umgebungstemperatur zwischen 0° C und 45° C empfohlen.

5.2 GEBRAUCH DER BREMSEN

Den Hebel zum Lenkrad ziehen, um eine Bremse zu betätigen

- Rechter Hebel= Hinterradbremse;
- Linker Hebel = Vorderradbremse;

! GEFAHR !

Gefahr von Stürzen und Unfällen.

- **Wird die Bremse zu stark betätigt, dann können die Räder blockieren und zum Schleudern oder Kippen führen**
- **Man muss sich mit der Betätigung der Bremsen vertraut machen. Zu Beginn langsam in die Pedale treten und die Bremshebel maßvoll betätigen.**
- **Diese Bremsübungen auf einer ebenen Fläche ausführen.**
- **Die Bremsen bemessen betätigen und gleichzeitig beide Hebel ziehen.**
- **Vorsicht bei der Betätigung der Vorderradbremse; bei Sand, Kies usw. könnte das Vorderrad zu rutschen beginnen und einen Sturz verursachen.**

ANMERKUNG: *Solange die Bremsanlage noch nicht eingefahren ist, lange Strecken vermeiden. Nach dem Einfahren der Bremsanlage steht eine hohe Bremskraft zur Verfügung.*

ANMERKUNG: *Etwa 65% (circa) der gesamten Bremskraft wird durch die Vorderradbremse erreicht. Die beste Bremsleistung wird erreicht, wenn beide Hebel gleichzeitig betätigt werden.*

5.3 DIE GANGSCHALTUNG BENUTZEN (PINION)

⚠ ACHTUNG ⚠

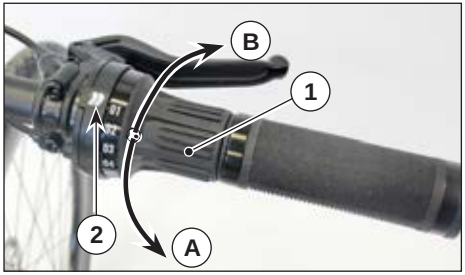
Erst schalten, nachdem die Pedale entlastet sind, so dass die Schaltung weniger belastet wird und der Gang reibungsloser umschalten kann.
Wenn der Druck auf die Pedale zu groß ist, erfolgt die Gangschaltung nicht; die Pedale entlasten, um den Gang zu wechseln.

ANMERKUNG*: Das Getriebe muss in den ersten 1000 km eingefahren werden und dabei kann es vorkommen, dass die Schaltung der Übersetzungen nicht reibungslos erfolgt. Danach schaltet das Getriebe flüssig und gleichmäßig.*

Den Handgriff (1) drehen, um den Gang zu wechseln: :

- Wird nach „A“ gedreht, dann erhöht sich die Übersetzung; der Widerstand des Pedaltritts nimmt ab und die erhaltene Geschwindigkeit ist geringer, jedoch sind Steigungen einfacher zu bewältigen.
- Wird der Handgriff (1) nach „B“ gedreht, dann erhöht sich der Widerstand des Pedaltritts und es wird eine höhere Geschwindigkeit erreicht; wird auf flachen Strecken verwendet.
- Der Pfeil (2) zeigt die verwendete Übersetzung an

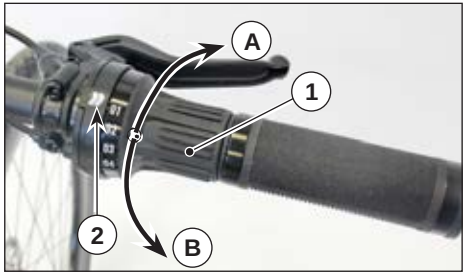
ANMERKUNG*: Die Übersetzung kann sowohl während der Fahrt, als auch bei stehendem Fahrrad und beim Rückwärtstreten der Pedale gewechselt werden.*



- Wenn der Handgriff (1) gedreht wird, können auch mehrere Übersetzungen gewechselt werden; beim Hoch- und Herunterschalten kann direkt von Gang „1“ auf Gang „4“ geschaltet werden; um das Getriebe nicht zu sehr zu belasten, den Druck von den Pedalen nehmen.

- Manchmal kann es beim Gangwechsel vorkommen, dass ein kurzer Ruck an der Tretkurbel zu spüren ist, da der Sperrzahn verspätet in das nächste Zähnchen einrastet. Dieses Ereignis lässt sich nicht ausschließen, beschädigt das Getriebe aber nicht.

***ANMERKUNG**: Weitere Informationen über die Gangschaltung sind in der mit dem Fahrrad mitgelieferten Bedienungsanleitung der Gangschaltung zu finden.*



5.4 DEN GEPÄCKTRÄGER BENUTZEN (AMO XT)

⚠ ACHTUNG ⚠

Keine Gegenstände auf dem Gepäckträger positionieren, die schwerer als 5 kg sind.

! GEFAHR !

Keine sperrigen Gegenstände transportieren, die aus der Form des Behälters (1) herausragen.
Die Gegenstände so in den Behälter (1) legen und befestigen, dass sie nicht unbeabsichtigt herausfallen können.
Nachdem der Gepäckträger beladen wurde, überprüfen, dass keine Gegenstände herunterhängen, die sich in den Rädern verfangen könnten.

! GEFAHR !

Herunterhängende Gegenstände, z.B. der Riemen einer Handtasche usw. könnten die Drehung des Rades behindern und einen Sturz verursachen.

5.5 WAS NACH EINEM STURZ ZU TUN IST

- Nach einem schweren Sturz oder einem Unfall sich sofort an den Hersteller oder an den Vertragshändler wenden, um das Fahrrad vor einem erneuten Einsatz überprüfen zu lassen.
- Das Fahrrad erst nach einer Überprüfung durch den Hersteller oder den Vertragshändler erneut benutzen.
- Nach einem Sturz müssen im Allgemeinen alle Bauteile des Fahrrads (Beispiel: Lenker, Lenkerverbindung, Tretkurbeln, Pedale usw.), die auf einer harten Oberfläche aufgeschlagen sind, überprüft und, falls notwendig, ausgetauscht werden.

! GEFAHR !

Beschädigte Bestandteile, die nicht ausgetauscht werden, können zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen, Unfällen und Sachschäden führen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Durch den Sturz kann ein Kurzschluss im Akkupack ausgelöst werden und daher einen Brand verursachen.

- **Das Fahrrad nach einem Sturz oder einem Unfall eine Stunde lang im Freien, in Abstand von brennbarem Material, stehen lassen.**
- **Das Akkupack kurz mit einem Finger vorsichtig berühren. Wird eine ungewöhnliche Wärmeentwicklung festgestellt, dann lassen Sie das Fahrrad dort stehen.**
- **Das Fahrrad auf keinen Fall erneut verwenden. Sobald das Akkupack abgekühlt ist, das Fahrrad zum Hersteller oder Vertragshändler transportieren, um die notwendigen Kontrollen durchzuführen.**

! GEFAHR !

Bei Flammen oder Rauchentwicklung aus dem Akkupack, das Fahrrad sofort anhalten.

⚠ ACHTUNG ⚠

Dann den Brand mit einem Feuerlöscher, falls vorhanden, löschen. Wenn kein Feuerlöscher zur Verfügung steht, warten, bis der Brand erlischt und alle Bestandteile des Fahrrads abgekühlt sind. Das Fahrrad sofort zum Hersteller oder Vertragshändler bringen.

! GEFAHR !

Falls die Gefahr besteht, dass sich der Brand auf umliegende Gegenstände ausbreitet, sofort die Feuerwehr rufen.

- **Das Fahrrad erst nach der Überprüfung und Reparatur durch den Hersteller oder Vertragshändler erneut verwenden.**

5.6 DAS FAHRRAD TRANSPORTIEREN

- Das Fahrrad darf ausschließlich im Kofferraum eines Autos oder im Fahrzeug oder auf einem zugelassenen Fahrradträger transportiert werden.

ANMERKUNG: *Gegebenenfalls das Vorderrad, wie in Punkt „Abbau des Vorderrads“ beschrieben, entfernen.*

⚠ ACHTUNG ⚠

Bevor das Fahrrad transportiert wird, immer sicherstellen, dass die Tretunterstützung ausgeschaltet ist.

Während des Transports dürfen keine anderen Gegenstände auf dem Fahrrad liegen.

5.7 DAS AKKUPACK AUFLADEN

5.7.a Das Akkupack überprüfen

- Bei der Lieferung ist das Akkupack teilweise aufgeladen
- Den Akku, wie im Abschnitt „Das Akkupack aufladen“ beschrieben, aufladen.

ANMERKUNG: *Das Akkupack vollkommen aufladen, bevor das Fahrrad benutzt wird.*

- Um den Ladezustand des Akkus zu überprüfen, die Beschreibung im Abschnitt „Taste ON/OFF - Akkustand - Steuerungen der Tretunterstützung“ befolgen.

5.7.b Das Akkupack aufladen

⚠ ACHTUNG ⚠

Nur das mitgelieferte Ladegerät (1) verwenden.

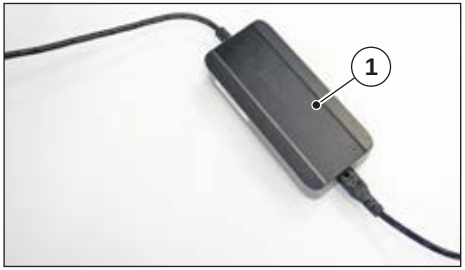
ANMERKUNG: *Das Akkupack kann jederzeit aufgeladen werden, ohne seine Lebensdauer zu beeinträchtigen. Um die Lebensdauer zu verlängern wird dennoch empfohlen, den Akku nicht zu oft aufzuladen und ihn nicht länger als zwei Monate entladen zu lassen.*

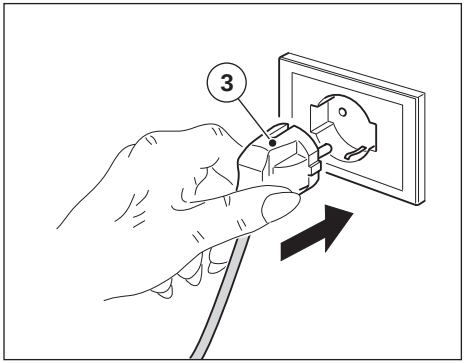
⚠ ACHTUNG ⚠

Sicherstellen, dass die Netzspannung den Angaben auf dem Typenschild des Ladegeräts entspricht.

⚠ ACHTUNG ⚠

Den Ladestecker (2) mit der Buchse am Akku verbinden, BEVOR der Stecker (3) in die Steckdose eingesteckt wird.





- Den Schutzdeckel (4) anheben und den Ladestecker (2) an der vorgesehenen Buchse (5) anschließen.

NOTA: *Den Stecker (2) in die Buchse (5) stecken; dabei müssen die beiden Pfeile am Stecker und an der Buchse übereinstimmen, danach den Ring in Pfeilrichtung drehen.*

- Den Stecker (3) des Netzkabels an die Wandsteckdose anschließen.
- Der Ladevorgang beginnt.
- Am Ladegerät erleuchtet die rote LED, welches auf den Ladevorgang hinweist; wenn die LED grün wird, dann ist der Akku aufgeladen.

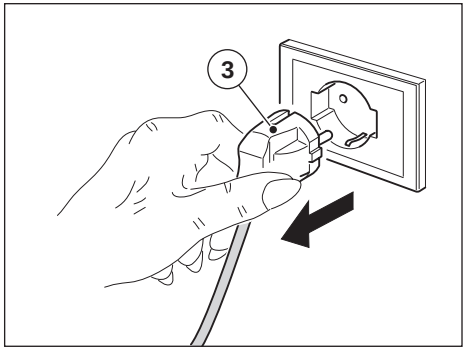
⚠ ACHTUNG ⚠

Den Stecker (3) aus der Steckdose ziehen, BEVOR der Ladestecker (2) aus der Buchse gezogen wird.

- Den Stecker (3) des Netzkabels aus der Wandsteckdose ziehen.
- Den Ladestecker (2) von der Buchse des Akkupacks trennen.
- Den Schutzdeckel (4) der Ladebuchse des Akkupacks wieder schließen.

ANMERKUNG: *Das Akkupack nach jedem Gebrauch vollkommen aufladen. Eine vollständige Entladung kann das Akkupack beschädigen.*

ANMERKUNG: *Beim Aufladen des Akkus blinkt die LED (5) und zeigt den Ladezustand des Akkus an. Nach dem Laden des Akkus und nachdem das Ladegerät getrennt wurde, bleibt das Fahrrad angeschaltet.*



5.8 ANMERKUNGEN ZUR AKKU-LAUFZEIT

Die Laufzeit kann, je nach Einsatzbedingungen und Alter des Akkus, sehr unterschiedlich sein (von 20 bis 75 km) (nach etwa 3-4 Jahren verringert sich die Laufzeit um etwa 40%).
Die grundlegenden Faktoren, die auf die Laufzeit des Akkus einwirken, sind:

ANMERKUNG: *Um die Laufzeit der Batterie zu erhöhen, nach jedem Gebrauch das Fahrrad anhand der Taste am Lenker ausschalten.*

Faktoren	Relevanz	Auswirkung auf Laufzeit
Gewicht des Radfahrers und der Last	1	Nimmt ab, wenn das Gewicht des Fahrers und zusätzliche Lasten zunehmen.
Reifendruck	1	Nimmt ab, wenn der Reifendruck abnimmt.
Anstieg	3	Nimmt ab, wenn sich die Steigung erhöht.
Außentemperatur	1	Nimmt etwa um 15% ab, wenn die Temperatur unter 0°C liegt.
Wind	2	Nimmt bei Gegenwind und einer Geschwindigkeit von über 15 km/h stark ab; fast keine Veränderungen bei geringer Geschwindigkeit.
Einstellung Tretunterstützung	2	Verringert, wenn die angeforderte Unterstützung zunimmt (Einstellung „1“ - hohe Laufzeit, Einstellung „3“ - niedrige Laufzeit).
Anfahren aus dem Stand	2	Verringert sich, je häufiger ein „Stop&Go“ erfolgt, da die Aufnahme während der Beschleunigung sehr hoch ist.

Relevanz: 1 - Geringe Relevanz
2 - Hohe Relevanz
3 - Sehr hohe Relevanz

6.1 KONTROLLEN, REINIGUNG UND PFLEGE

⚠ ACHTUNG ⚠

Eine unzureichende Pflege und Reinigung können zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen. Eine sorgfältige Pflege schützt das Fahrrad über lange Zeit. Bruch oder Schäden, die durch Vernachlässigung oder unsachgemäße Wartung verursacht werden, können zum Erlöschen der Garantie führen.

Die nachfolgend beschriebenen Eingriffe durchführen, um die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit des Fahrrads und seiner Bestandteile zu schützen.

6.1.a Wartung des Akkupacks

ANMERKUNG: *Nach jedem Gebrauch sicherstellen, dass der Akkustand nicht unter 25% liegt (roter Ring) und anderenfalls den Akku wieder aufladen. Eine vollständige Entladung kann das Akkupack beschädigen.*

- Das Akkupack darf nicht in Wasser (oder in andere Flüssigkeiten) getaucht oder mit einem Wasserstrahl gereinigt werden. Wenn das Akkupack nicht mehr funtkioniert, den Hersteller oder Vertragshändler kontaktieren.
- Das Akkupack nur auf sauberen Oberflächen abstellen. Vor allem Verschmutzungen der Ladebuchse (1) und seiner Kontakte vermeiden
- Die Laufzeit des Akkupacks ist länger, wenn es gut gepflegt und vor allem unter den richtigen Umgebungsbedingungen aufbewahrt wird:
  - *Temperatur* *10 ÷ 40° C*
  - *Luftfeuchtigkeit* *0 ÷ 80 %*
  - *Ladezustand* *70%*

6.1.b Kontrollen nach jedem Gebrauch des Fahrrads

Folgende Teile kontrollieren:
- Zuerst eine allgemeine Reinigung des Fahrrads vornehmen (vor allem, wenn es auf besonders schmutzigen und/oder schlammigen Oberflächen benutzt wird).
- Radspeichen
- Verschleiß und Konzentrizität der Felgen
- Schäden und Fremdkörper an den Reifen
- Funktionstüchtigkeit und Verschleiß der Hydraulikbremsen (auf Lecks prüfen)
- Verschleiß der Riemen prüfen

⚠ ACHTUNG ⚠

Werden Inspektionen nicht oder falsch ausgeführt und die durch einen Sturz oder Unfall verursachten Schäden nicht repariert, dann kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen und Unfällen führen.

6.2 PROGRAMM DER REGELMÄSSIGEN WARTUNG

Nach dem ersten Monat der Nutzung oder zwischen 300 bis 500 km

Den Verschleißzustand folgender Bauteile prüfen:
- Zahnriemen
- Riemenscheibe
- Felgen
- Scheibenbremsen
- Richtiges Anzugsmoment aller Schrauben prüfen.

Alle 500 km (PINION)
- Den Zustand der Ummantelungen und der Schaltzüge prüfen.
- Riemenscheibe der Gangschaltung reinigen und einfetten.

Alle sechs Monate oder nach 3000 km

Außer die oben genannten Punkte, auch folgende Teile kontrollieren:
- Nabe
- Lenkeinheit
- Pedale
- Leitungen

Alle 10000 km oder jedes Jahr (PINION)
- Das Getriebeöl austauschen.

ANMERKUNG: *Weitere Informationen über die Gangschaltung „PINION“ sind im Handbuch zu finden, das mit dem Fahrrad mitgeliefert wurde.*

6.3 REINIGUNG DES FAHRRADS

Folgendermaßen vorgehen:
- Mit einem sanften Wasserstrahl den gröbsten Schmutz, wie Erde, Schlamm, Steinchen, Sand, Gras usw. entfernen.
- Das Fahrrad mit einem geeigneten Reinigungsmittel besprühen.
- Alle Teile des Fahrrads sorgfältig mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch spülen.
- Das Fahrrad mit einem weichen Tuch abtrocknen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Keinen Wasserstrahl auf die Taste ON/OFF und auf die elektrischen Bestandteile richten.
Das Fahrrad nicht mit Wasser oder Luft reinigen, die unter hohem Druck stehen.

- Felgen und Scheibenbremsen von Hand mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Baumwolltuch mit einem geeigneten Entfettungsmittel reinigen (wenden Sie sich an den Hersteller oder an den Vertragshändler).
- den restlichen Schmutz mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und einem Reinigungsmittel von Hand reinigen.
- Falls gewünscht, kann das ganze Fahrrad mit einem geeigneten Wachsspray oder einem ähnlichen schützenden Produkt besprüht werden. Nach der vorgeschriebenen Einwirkdauer des Produkts, das Fahrrad mit einem sauberen, fusselfreiem Baumwolltuch polieren.

! GEFAHR !

Wachsspray oder andere Schutzmittel auf den Scheibenbremsen mindern die Bremsleistung erheblich. Die Scheibenbremsen mit einem geeigneten Entfettungsmittel reinigen (wenden Sie sich an den Hersteller oder an den Vertragshändler).

Folgende Bestandteile dürfen nicht mit Wachs und/oder Schutzmitteln behandelt werden:
- Bremsbeläge
- Scheibenbremsen
- Griffe, Bremshebel
- Sattel
- Reifen

6.4 DAS FAHRRAD VERSTAUEN

! GEFAHR !

Das an einer Wand oder einem Zaun angelehnte Fahrrad kann auch aufgrund einer minimalen Kraft umkippen. Folglich könnten Personen oder Tiere verletzt werden oder Sachschäden eintreten. Das Fahrrad nur an einem Ort aufbewahren, an dem es niemanden im Weg steht. Kinder und Tiere vom geparkten Fahrrad fernhalten. Das Fahrrad nicht in der Nähe von Gegenständen verstauen, die leicht beschädigt werden, z.B. Autos o.ä.

Das Fahrrad verstauen:
- Das Fahrrad auf eine ebene und stabile Fläche stellen.
- Das Fahrrad mit dem Hinterrad oder mit dem Sattel gegen einen stabilen Gegenstand lehnen.
- Den Lenker auf die Seite drehen, auf die das Fahrrad gedreht wurde.
- Sicherstellen, dass das Fahrrad fest und stabil steht. Wenn das Risiko besteht, dass das Fahrrad umfallen kann, dann stellen Sie es anders und/oder an einen anderen Ort ab.

6.5 ABBAU/EINBAU DES VORDERRADS

ANMERKUNG: *Dieser Vorgang ist von zwei Personen durchzuführen; eine Person hält das Fahrrad fest und die andere entfernt das Rad; anderenfalls das Fahrrad an einer Halterung befestigen.*

Abbau

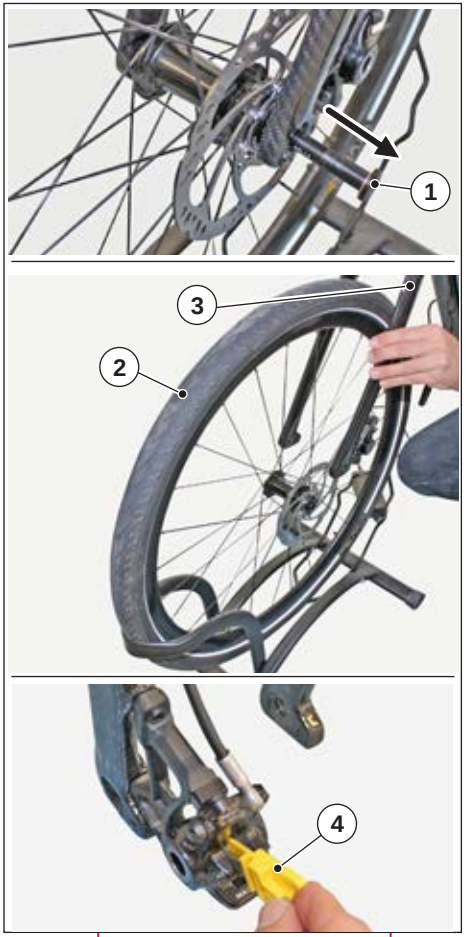
- Den Stift (1) lösen und vom Rad entfernen.
- Das Rad (2) aus der Gabel (3) ziehen.
- Die mit dem Fahrrad mitgelieferte Sperre (4) zwischen die Beläge des Bremssattels einsetzen.

⚠ ACHTUNG ⚠

Den Hebel der Vorderradbremse nicht betätigen, wenn die Scheibe fehlt: Die kleinen Kolben könnten aus ihrem Sitz austreten, wodurch Öl austritt. Steht eine Sperre zur Verfügung, die zwischen die Bremsbeläge der Vorderradbremse eingefügt werden kann, diese am Bremssattel montieren.

Montage

- Wenn eingefügt, die Sperre (4) vom Bremssattel entfernen.
- Das Rad in die Halterungen der hinteren Gabel einsetzen und dabei darauf achten, die Scheibenbremse richtig in den Bremssattel einzufügen.
- Den Stift (1) in die linke Halterung und in das Rad einsetzen, wobei dieses leicht angehoben wird, danach den Stift an der rechten Halterung der Gabel mit einem Anzugsmoment von 10 Nm befestigen.
- Den Hebel der Vorderradbremse ziehen, um die Bremsbeläge auszurichten.



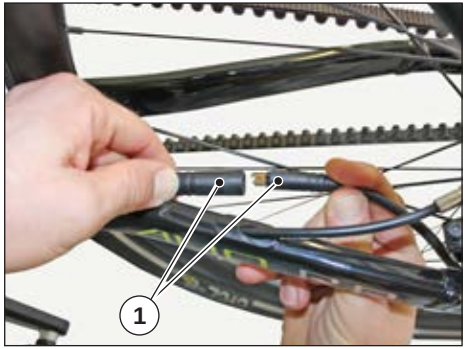
6.6 ABBAU/EINBAU DES HINTERRADS

Abbau

- Den Stecker (1) zur Stromversorgung des Motors trennen.
- Auf beiden Seiten die Muttern (2) der Radbefestigung abschrauben.
- Das Rad (3) aus der Gabel (4) ziehen und dabei den Riemen (5) von der Riemenscheibe (6) nehmen.
- Die mit dem Fahrrad mitgelieferte Sperre zwischen die Beläge des Bremssattels einsetzen.

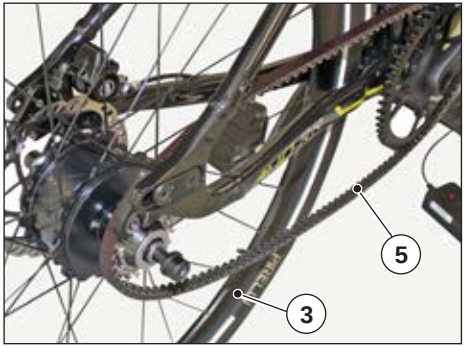
⚠ ACHTUNG ⚠

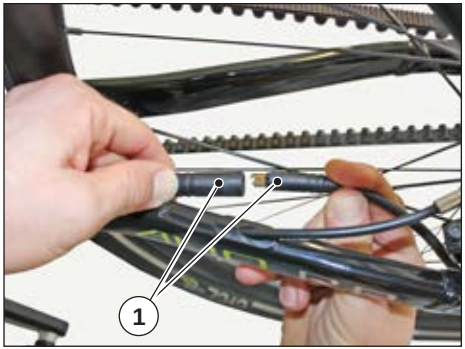
Wenn die Scheibe fehlt, den Hebel der Hinterradbremse nicht betätigen: Die kleinen Kolben könnten aus ihrem Sitz austreten, wodurch Öl austritt. Steht eine Sperre zur Verfügung, die zwischen die Bremsbeläge der Hinterradbremse eingefügt werden kann, diese am Bremssattel montieren.



Montage

- Wenn eingefügt, die Sperre vom Bremssattel entfernen.
- Den Riemen (5) auf der Riemenscheibe des Motors platzieren.
- Das Rad (3) in die hintere Gabel einführen und dabei darauf achten, die Scheibenbremse richtig in den Sattel einzufügen.
- Überprüfen, dass sich der Abstandhalter (8) auf der linken Seite der Gabel befindet.
- Die Muttern (2) mit einem Anzugsmoment von 23 Nm anziehen.
- Den Stecker (1) wieder anschließen.

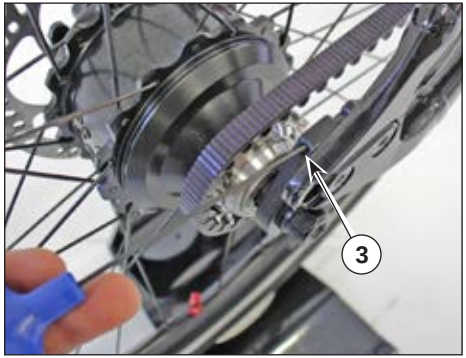




6.7 KONTROLLE DER RIEMENSPANNUNG

- Die Spannungsfrequenz des Riemens (1) mit einem geeigneten Gerät oder App messen. Der richtige Wert liegt zwischen 45 - 55 Hz.
  Im Benutzerhandbuch Gates Carbon Drive nachschlagen.
- Wenn es notwendig sein sollte, ihn zu spannen, die beiden Schrauben (2) auf beiden Seiten lockern und auf beiden Seiten auf den Spannerzapfen (3) einwirken; wird der Zapfen im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich und umgekehrt senkt sich Spannung.

ANMERKUNG: *Der Riemen ist für eine Lebensdauer von 20.000 Km gewährleistet.*

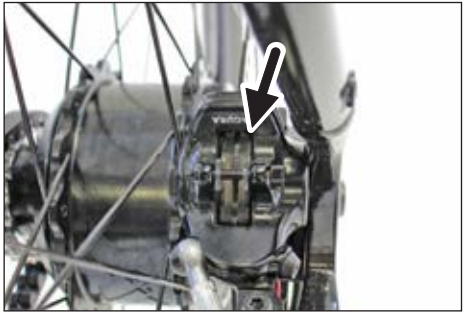


ANMERKUNG: *Die gleichmäßige Spannung der Stifte (3) und die mittige Lage des Rad auf der Gabel überprüfen.*

- Wenn die richtige Spannung erreicht ist, die Schrauben (2) mit einem Anzugsmoment von 23 Nm anziehen.

6.8 KONTROLLE DER BREMSBELÄGE

- Bei einer unzureichenden Bremswirkung und einem schabenden Geräusch beim Bremsen, muss der Verschleißzustand der Bremsbeläge vom Hersteller oder vom Vertragshändler geprüft werden.
  Im Benutzerhandbuch Magura nachschlagen.

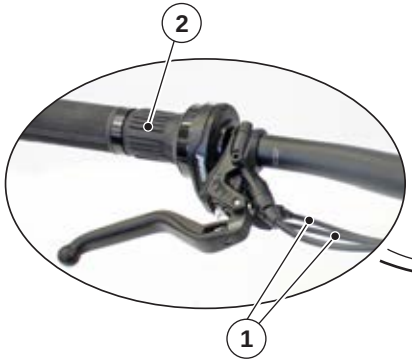


6.9 PLATTER REIFEN

- Wenn ein Reifen platt ist und er nach dem Aufpumpen erneut platt ist, dann könnte er ein Loch haben oder beschädigt sein.
- Für den Wechsel der Luftkammer wenden Sie sich bitte an den Hersteller, an den Vertragshändler oder an einen Reifenfachmann.

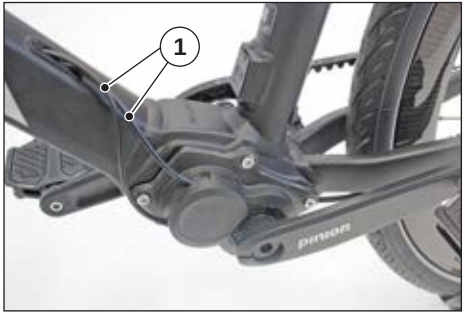
! GEFAHR !

Eine fehlerhafte Reparatur kann zu Gefahren während der Fahrt führen. Diese Reparatur nur ausführen, wenn Sie dazu in der Lage sind und die notwendigen Werkzeuge zur Verfügung stehen.



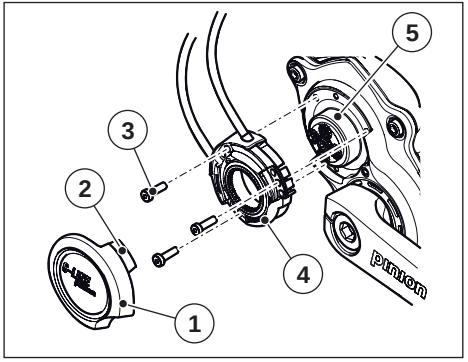
6.10 UMMANTELUNGEN UND SCHALTZÜGE PRÜFEN (PINION)

- Den Zustand der Ummantelungen (1) prüfen: Der Handgriff (2) muss frei und reibungslos laufen.
  Wenden Sie sich anderenfalls für die notwendigen Kontrollen an den Verkäufer Ihres Vertrauens.



6.11 RIEMENSCHEIBE DER GANGSCHALTUNG REINIGEN UND EINFETTEN (PINION)

- Um den Deckel (1) zu entfernen, mit einem flachen Schraubendreher auf den Bereich der Flügel (2) einwirken.
- Die Position der Schrauben (3) an den Bohrungen der Riemenscheibe (4) markieren.
- Die Schrauben (3) lösen und die Riemenscheibe (4) entfernen.
- Die Riemenscheibe (4) und ihren Sitz (5) mit einem geeigneten Mittel reinigen, um Schmutz und Fettrückstände zu entfernen, danach großzügig einfetten (wasserfestes Fett).
- Alles wieder einbauen und dabei in umgekehrter Reihenfolge als beim Ausbau vorgehen.

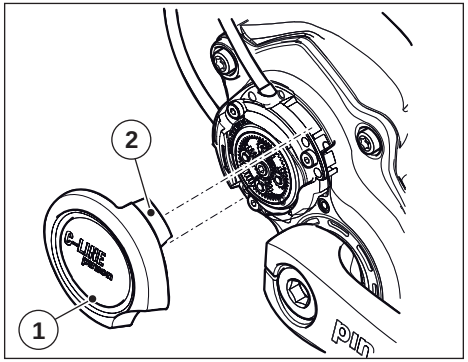


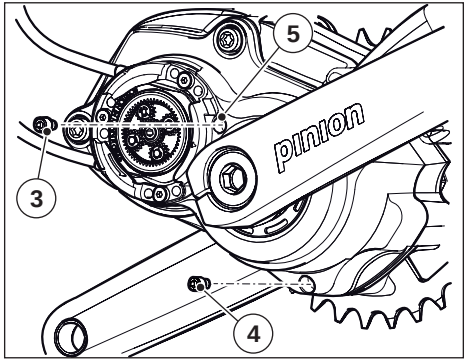
6.12 DAS ÖL DER GANGSCHALTUNG AUSTAUSCHEN (PINION)

⚠ ATTENZIONE ⚠

Altöl richtig und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen. Öl niemals in die Kanalisation gießen oder die Landschaft damit verschmutzen.

- Um den Deckel (1) zu entfernen, mit einem flachen Schraubendreher auf den Bereich der Flügel (2) einwirken.
- Das Fahrrad auf einer ebenen Fläche abstellen
- Den Verschluss (3) vom Öleinfüllstutzen nehmen.
- Eine Schüssel unter den Auslass (4) stellen, dann den Verschluss (4) abschrauben und das gesamte Öl herauslaufen lassen.
- Den Verschluss (4) wieder mit einem Drehmoment von 3 Nm anschrauben.
- Öl mit einer Spritze in die Öffnung (5) einführen:
  - Menge 60 ml
  - Öltyp „Pinion“
- Den Verschluss (3) wieder mit einem Drehmoment von 3 Nm anschrauben.
- Den Deckel (1) wieder anbringen.





6.10 ANDERE EINGRIFFE

- Bei allen Eingriffen, die in diesem Abschnitt nicht beschrieben werden, sich an den Hersteller oder an den Vertragshändler wenden.

6.11 WINTERPAUSE

- Es wird empfohlen, das Fahrrad bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10° C und 40° C zu lagern. **Eine hohe oder eine sehr niedrige Temperatur könnte den Akku beschädigen.**

- Bei längerer Ruhepause:
  - Den Akku mindestens alle 3 Monate auf 40% bis 60% aufladen;
  - Den Reifendruck (3 bar) überprüfen und mindestens alle 2 Monate aufpumpen.

7.1 FEHLERSUCHE

- Wenn während des Gebrauchs Probleme auftreten, zuerst prüfen, ob die Störung zu jenen der folgenden Tabellen gehört.
  Dadurch ist es möglich, die richtige Lösung zu finden, ohne den Hersteller aufzusuchen.
- Wenn das Problem nicht beschrieben wird oder wenn dieses in den Tabellen beschrieben wird, die Empfehlung aber nicht zu einer Lösung führt, dann wenden Sie sich an den Hersteller, bevor das Fahrrad wieder benutzt wird.

7.1.a Allgemeine Störungen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die Tretunterstützung lässt sich nicht einschalten.	Fehlfunktion des Akkupacks, obwohl es aufgeladen ist.	Das Akkupack ist beschädigt; den Hersteller oder Vertragshändler kontaktieren.
	Akkupack überhitzt.	Warten, bis das Akkupack abgekühlt ist.
	Akkupack nicht richtig angeschlossen.	Den Hersteller oder Vertragshändler kontaktieren.
	Akkupack entladen.	Akkupack mithilfe seines Ladegeräts aufladen.
	Elektrische Kontakte am Akkupack und/oder am Stecker beschädigt.	Überprüfen, ob alle Kontakte sauber sind. Gegebenenfalls mit einem geeigneten Produkt reinigen.

7.1.b Störungen System PINION

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Der Handgriff wird gedreht, aber der Gang wechselt nicht	Die Pedale sind zu stark belastet	Die Pedale entlasten
	Kabel beschädigt	Kabel auswechseln
Der Gang rastet nicht einwandfrei ein	Einstellung falscher Kabel	Wenden Sie sich für die Einstellung an einen Verkäufer ihres Vertrauens

“MVride” App

Die Smartphone-App “MVride” vervollstän- digt das Fahrerlebnis, indem das Fahrrad direkt mit Ihrem Handy verbunden wird.

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

(Anhang II der Richtlinie 2006/42/EG)

Der Hersteller

e-MV Agusta S.r.l.

Firmensitz: via Vittorio Veneto, 11 - 21100 VARESE
Werk: Via Caronaccio, 67 - 21040 Morazzone (Va)

Der Maschine:

Bezeichnung	**FAHRRAD MIT TRETUNTERSTÜTZUNG**	*Kennnummer/ Seriennummer*	**AUF DEN QR-CODE BEZUG NEHMEN**
Marke	**MV AGUSTA**	*Baujahr*	**2022**
Modell	**AMO R / AMO RR / AMO SV / AMO XT PINION / AMO RR PINION**		

Erklärt unter eigener Verantwortung, dass die oben genannte Maschine mit den Bestimmungen folgender Richtlinien und späterer Abänderungen übereinstimmt:

2006/42/CE	Maschinenrichtlinie	2011/65/EU	RoHS-Richtlinien
2014/30/UE	Richtlinie der Elektromagnetischen Verträglichkeit	2014/53/EU	RED-Richtlinie

Angewandte Vorschriften UNI EN 15194:2018

Er erklärt außerdem, dass die zur Verfassung der technischen Unterlagen befugte und in der Europäischen Gemeinschaft ansässige Person ist:

Vor- und Nachname	*Ratmir Sardarov*
Adresse	*Firmensitz: via Vittorio Veneto, 11 - 21100 VARESE* *Werk: Via Caronaccio, 67 - 21040 Morazzone (Va)* *PEC : motorcompany @sicurezzapostale.it*

Datum	*Ort*	*Unterschrift*
10/05/2022	**Morazzone (VA)**	**Ratmir Sardarov** **(Geschäftsführer)**

MV Agusta Motor S.p.A.
Via G. Macchi, 144
21100 Varese
www.mvagusta.com